



50
Jahre

Volkstanzkreis Fischbach



Festschrift
2023



Inhalt

Vorwörter	3	-	5
Vorstellung Tanzkreis	6		
Die Tanzgruppe	7	-	9
Die Plattler	10	-	11
Die Poscher	12		
Die Goaßlschnalzer	13		
Unsere Musik	14	-	15
Wie alles begann	16		
Interview mit Fritz	17		
Interview mit Agnes	18		
Interview mit Johann	19		
Die 1970er	20	-	21
Die 1980er	22	-	23
Die 1990er	24	-	25
Die 2000er	26	-	27
Die 2010er	28	-	37
Die 2020er	38	-	39
Diverse Aktivitäten	40	-	41
Hochzeiten im Tanzkreis	42	-	43
Nachwuchs im Tanzkreis	44	-	45
Volkstanzfeste	46	-	47
Auslandsreisen	48	-	49
Reisen in Österreich			
Gäste bei uns in Fischbach			
Volkstanzkurse	50		
Die schönsten Erinnerungen	50	-	51
Wünsche und Träume	52		
Plattlerspaß	53		
Aktive Mitglieder	54		
Sponsoren	55		
Jubiläumsfest	56		

Eine Reise nach Oman
Seiten 32 - 33



Die Bühnen der Welt stehen unseren Plattlern offen
Seite 11



Wie alles begann
Seite 16

Das Besondere ist eine tolle Gemeinschaft mit vielen lustigen Menschen.
(Tobias Froihofer)



In der Festschrift verteilt finden Sie zahlreiche Zitate der Mitglieder des Volkstanzkreises.

Impressum: Volkstanzkreis Fischbach, 8654 Fischbach
Für den Inhalt verantwortlich: Volkstanzkreis Fischbach
Redaktion: Mitglieder des Volkstanzkreises Fischbach
Fotos: Mathias Schalk, Mitglieder Tanzkreis, Nxr-at, CC BY-SA 4.0,
via Wikimedia Commons, Foto Drexler: Barbara Majcan



(c) Barbara Majcan

Liebe Freundinnen und Freunde des Volkstanzkreises Fischbach!

Die Steiermark ist ein Land der Kultur, voller Brauchtum und Traditionen. 50 Jahre Volkstanzkreis Fischbach zeigen: Die steirische Volkskultur bringt die Menschen zusammen und zeugt nicht nur von Lebensfreude, sondern bildet einen wertvollen Beitrag für unser gesellschaftliches Miteinander. Ob Volkstanzkurse oder Tanzveranstaltungen – unsere Volkskultur verbindet Generationen und ist zugleich Ausdruck unserer steirischen Lebensart.

Anlässlich des 50-jährigen Bestandsjubiläums des Volkstanzkreises Fischbach gibt es allen Grund, mit einem großen Fest zu feiern. Denn 50 Jahre Volkstanzkreis Fischbach bedeuten eine große Tradition und jahrzehntelange Bereicherung für die Gemeinde, die Region und die gesamte Steiermark. Sie bedeuten aber auch unzählige Stunden an ehrenamtlichem Engagement – über Generationen hinweg, von jung bis alt – die hinter einer solchen Erfolgsgeschichte stehen.

Deshalb bedanke ich mich herzlichst bei den Mitgliedern, bei Obfrau Katharina Bruckgraber und allen, die den Verein unterstützen. Sie alle tragen dazu bei, die Tradition des Volkstanzkreises Fischbach seit 1973 erfolgreich fortzuschreiben und unsere steirische Lebensart an nachkommende Generationen weiterzugeben. Ich gratuliere dem Volkstanzkreis Fischbach zum Jubiläum und wünsche allen am 30. September ein schönes Jubiläumfest!

Ein steirisches „Glück auf“!

**Landeshauptmann
Christopher Drexler**



Lieber Volkstanzkreis Fischbach!

Ein Spruch sagt: „Tanzen ist wie Singen mit dem Körper!“ Wie viel mehr ist dann Volkstanz, wenn beim gemeinsamen Tanz auch noch gesungen wird?

Ich glaube, daraus kommt die Energie, die den Volkstanzkreis Fischbach stärkt und so zu einem „Leuchtturm“ des Volkstanzes in der Oststeiermark macht.

Den Verantwortlichen des Vereines ist es zu verdanken, dass nun fünfzig Jahre gelebte Volkskultur in Fischbach gefeiert wird.

Unzählige Menschen, ob jung oder alt, haben mit euch getanzt und nach geselligen Volkstanzfesten Freude im Herzen mit nach Hause genommen.

Durch die Kontakte zu Tanzgruppen im In- und Ausland wird das steirische Tanzgut geteilt und der tänzerische Horizont erweitert. Damit zeigt der Volkstanzkreis Fischbach, wie Volkskultur aktiv gelebt wird.

Ich darf im Namen der Arbeitsgemeinschaft Volkstanz Steiermark dem Volkstanzkreis Fischbach meine herzlichen Glückwünsche zum fünfzigjährigen Jubiläum aussprechen.

Das gemeinsame Tanzen, Musizieren, Singen und Poschen möge weiterhin eure Gemeinschaft und das volkulturelle Leben in der Region stärken.

Zita Maitz

Obfrau ARGE Volkstanz Steiermark



Zum 50-jährigen Bestehen des Volkstanzkreises Fischbach

50 Joahr san hiaz vergangen
wia schnell is doch die Zeit verflogn,
wias im Joahr 1973 angefangen
und den Volkstanzkreis gegründet hobn.

Viele hobn si für die Volkskultur begeistert,
hobn ah mittaun gonz weit vorn.
Großes hobn sie damals geleistet,
san zum echten Vorbild worn!

Hobn mit Fleiß und gonz viel Einsotz
sich um das Wohl des Vereins bemiaht
hobn drum gonz gewiss an Ehrenplotz,
der ihnen sicherlich gebührt.

Aber auch dem aktuellen Vorstand
muass ma wirklich „Dankschön“ sogn,
weil junge Leut do miteinond
die Verantwortung toan trogn.

Allweil gibt's genug Termine,
rund geht's fost dos gonze Joahr,
der Vorstand bringt dos olls auf Schiene,
damit´s so bleibt, wias immer wor.

Volkstanzfeste, Auslandsreisen
fost überoll auf der Welt hot mas scha gsehn,
unsere Volkstänzer brauchen
nimmer mehr beweisen,
dass sie stets ihr Bestes gebn!

Doch net nur tanzen toan sie fleißig,
ah Schuhplatteln und Poschn ghörn zum Repertoire.
Genauso wie die Schnalzgoaßlgruppe,
ohne die zu Ägydi koa Herbsteinschnalzen war!

In der Volkskultur is dos entscheidende,
wohl die spürbare Verbundenheit,
der Protagonisten mit der Gemeinde,
mit der Pfoarr und mit die Leut!

Drum toats dos Jubiläum feiern -
mit flottem Tanz und viel Musik,
die Jung und Alt kann so begeistern,
ihnen Freude bringt und so viel Glück!

Ihr mochts dos Dorfleben so viel bunter,
bringts Frohsinn in so manches Herz,
denn man teilt ja wohl mitunter,
das große Glück und auch den Schmerz!

Holts ah weiterhin fest zomm
und mochts der Bevölkerung viel Freud,
dos wünsch i als Bürgermeisterin
und Volkskultursprecherin im Landtag
zum Jubiläum enk voller Herzlichkeit!

Gewidmet von LAbg. Bgm. Silvia Karelly
Fischbach, im September 2023



Liebe Leserinnen und Leser. Liebe Volkstanzinteressierte

Es ist mir eine große Ehre dieses Jubiläum mit Euch zu feiern und mit dieser Festschrift in Erinnerungen zu schwelgen. Ich selbst bin seit 2013 Mitglied im Volkstanzkreis Fischbach und erst seit 2022 Obfrau. Darum freut es mich umso mehr, dass mir nach relativ kurzer Zeit in diesem ehrenamtlichen Dienst diese Ehre erwiesen wurde.

Für mich war immer klar, dass ich dem Volkstanzkreis beitreten möchte. Meine Eltern haben sich im Verein kennengelernt und waren lange Zeit aktive Mitglieder. Durch ihre Erzählungen von den vielen Reisen und tollen Erinnerungen wollte ich immer selbst Tänzerin im Verein werden. Und siehe da, mittlerweile bin ich Obfrau und habe selbst viel Einzigartiges erlebt.

50 Jahre ist es nun her, dass sich 1973 junge Volkstanzbegeisterte unter der Leitung von Fritz Froihofer zu einem neuen Verein zusammengefunden haben. Dass viele dieser Gründungsmitglieder noch immer im Verein tätig sind zeugt von unserer Langlebigkeit und Begeisterung für den Volkstanz und die Volkskultur.

In diesen 50 Jahren hat sich sehr viel getan. Mittlerweile ist unser Verein auf ca. 120 Mitglieder gewachsen. Neben dem Volkstanz hat sich auch das Schuhplatteln, Poschen und Goafßlschnalzen etabliert. Das macht uns zu einer Besonderheit! Bei Auftritten sind wir oft mit unseren vier Elementen unterwegs und können das Publikum mit unserer Vielfältigkeit begeistern.

Die letzten zehn Jahre waren in vielerlei Hinsicht ein großes Highlight. Es gab mehrere Hochzeiten, viele neue Volkstanzbabys kamen auf die Welt und zahlreiche runde Geburtstage wurden gefeiert. Wir hatten unsere, bis jetzt, größten Auslandsausfahrten in den Oman (2015) und nach Marokko (2019). Auch Covid-19 schränkte unsere Kreativität nicht ein und es entstanden mehrere Tanzvideos.

All diese Erlebnisse sind nur durch einen guten Zusammenhalt und ein großes Engagement aller

Mitglieder möglich. Egal ob jung oder alt, alle halten zusammen und haben gemeinsam Spaß. Uns alle verbindet die Liebe zum Volkstanz. Hier ein großer Dank an alle Mitglieder, welche für jeden Spaß zu haben sind und auf die man sich verlassen kann, wenn man sie braucht. Wir haben auch viele fleißige Hände, die uns ständig außertourlich unterstützen. Danke!

Ein großer Dank gebührt auch unseren zwei fleißigen Musikanten. Fritz Froihofer spielt uns schon seit vielen Jahren in der Tanzgruppe auf. Johann Brunnhofer, besser bekannt als Hofba, spielt auch schon viele Jahre für unsere Plattler und Poscher. Und sollte einmal Not am Mann sein, hilft auch Herbert Froihofer oder das Altsteirertrio Froihofer aus. In der Vergangenheit haben auch die Froihofer Geigenmusi und die Spafudla für uns aufgespielt. Ohne Musik würde es uns nicht geben!

Als Volkstanzkreis mit vier Elementen repräsentieren wir innerhalb von Österreich und über die Landes- und Kontinentalgrenzen hinaus unsere Volkskultur und unsere Heimatgemeinde Fischbach. Durch Tanzkurse lehren wir neuen Generationen das Volkstanz und wissen damit, dass die alpenländische Volkskultur erhalten bleibt.

Ich als Obfrau wünsche unserem Verein und unseren Mitgliedern nur das Beste und hoffe, dass wir weiter viele tolle Proben, Ausflüge, Feste und Auslandsreisen erleben dürfen.

Viel Spaß beim Lesen unserer Festschrift. Wir hoffen, wir können Euch das Wirken des Volkstanzkreis Fischbach näher bringen und unsere Vielfalt präsentieren. Ein Hoch auf ein halbes Jahrhundert Volkstanzkreis Fischbach!

Katharina Bruckgraber
(Obfrau)



Der Volkstanzkreis Fischbach stellt sich vor

151
Offene
Volkstanz-
veranstaltungen

Den Volkstanzkreis Fischbach gibt es nun seit **50 Jahren**. Angefangen 1973 mit einer Vortanz- und Schuhplattlergruppe hat sich der VTK ständig weiterentwickelt, sodass aus zwei Gruppen vier wurden.

Heute gibt es neben der Vortanzgruppe und den Plattlern auch die Fischbacher Poscher und Goaßlschnalzer, die von vier engagierten Männern geleitet werden: Die Vortanzgruppe wird von Tobias Froihofer geleitet, die Plattler von Johann (Hansi) Doppelhofer. Die Leitung der Poscher übernimmt Gottfried Höller und die Leitung der Goaßlschnalzer wird von Hubert Hofbauer übernommen. Über den Leitern steht unsere kürzlich gewählte Obfrau Katharina Bruckgraber, die den VTK mit seinen Untergruppen zusammenhält und mit Geschick den Verein mit seinen ca. 120 Mitgliedern leitet. Und natürlich darf beim Tanzen, Platteln und Poschen auch die Musik nicht fehlen, für die unsere Harmonikaspieler Fritz Froihofer und Johann Brunnhofer zuständig sind.

56
Tanzkurse mit
880
Teilnehmer-
innen

2091
Zusammen-
künfte

30
Volkstanz-
hochzeiten

ZAHLEN rund um den Volkstanzkreis aus den letzten 50 Jahren

104
Ausfahrten in
Österreich

293
Auftritte

1233
Proben

23
Auslands-
reisen

21
aktive
Tänzer:innen

7
aktive
Schnalzer

8
aktive
Plattler

5
aktive
Poscher

2
aktive
Musikanten

Obmänner und Obfrauen des Volkstanzkreises	
1973 - 1984	Fritz Froihofer
1984 - 1994	Johann Reindl
1994 - 1997	Franz Kerschenbauer
1997 - 1999	Alfred Hauer
1999 - 2014	Agnes Hauer
2014 - 2022	Johann Reindl
2022 - lfd.	Katharina Bruckgraber



Tobias Froihofer
Leitung
Volkstanzgruppe

Wer bist du und seit wann leitest du deine Gruppe?

„Ich bin Tobias Froihofer, im Jahr 2014 habe ich die Leitung der Vortanzgruppe übernommen.“

Was macht dir am Tanzen am meisten Spaß?

„Das Tanzen selbst und unsere großartige, humorvolle Gemeinschaft.“

Was motiviert dich, Leiter deiner Gruppe zu sein?

„Wenn ich nach einem Auftritt lauter glückliche Gesichter in der Runde sehe und merke, dass sich die Probenarbeit ausgezahlt hat, ist das Motivation genug.“

Was ist dein persönliches Highlight deiner Leitertätigkeit?

„2015 waren wir in meinem zweiten Jahr als Tanzleiter mit all unseren Gruppen für eine Woche im Oman und haben dort auch zwei Auftritte im Opernhaus gestaltet. Das war ein unvergessliches Erlebnis.“

Was planst du mit deiner Gruppe für die Zukunft?

„Wichtig ist mir, dass wir unsere bereits erlernten Tänze nicht vergessen, aber auch immer wieder mal neue interessante Tänze einstudieren, damit die Proben und Auftritte frisch bleiben.“

Für uns ist der Volkstanzkreis eine Gemeinschaft, die Menschen verbindet - wo bei manchen sogar der Grundstein für spätere Hochzeitsfeste gelegt wurde.

(Verena und Michael Grabenbauer)



Die Tanzgruppe

Unsere sogenannte „Vortanzgruppe“ besteht derzeit aus 11 sehr motivierten und fleißigen Tanzpaaren. Musikalisch begleitet werden wir meist von einem Harmonikspieler, aber bei bestimmten Veranstaltungen auch von anderen Gruppen, wie zum Beispiel dem Altsteirertrio Froihofer oder der Froihofer Geigenmusi.

Die Gruppe ist sehr bunt gemischt. Sowohl Schülerinnen und Schüler, Studierende, aber auch Landwirte und Landwirtinnen, Angestellte und Selbstständige und viele mehr aus jeder Alters- und Berufsgruppe sind bei uns gut aufgehoben. Die bunte Vielfalt – nicht nur in unseren Tätigkeiten, sondern auch in unserer Tracht – ist das, was unsere Tanzgruppe ausmacht und etwas, das wir nicht missen möchten.

Unsere Auftritte

Unser Tanzrepertoire besteht aus zahlreichen steirischen, österreichischen und internationalen Volkstänzen, aber bei Auftritten bringen wir gerne unsere selbst kreierten Volkstänze den Zuschauenden näher.

Unsere Auslandsreisen

Seit 1980 besuchen wir regelmäßig Gruppen aus anderen Ländern. So konnten wir unsere Tänze bereits bei Gruppen in über 10 verschiedenen europäischen Ländern und 2 weiteren Gruppen außerhalb Europas präsentieren. Hier ein großes Dankeschön an unsere fleißigen Obmänner und Obfrauen für die Organisation.



Ein herzliches Dankeschön an unseren Musikanten Fritz Froihofer, der nach so vielen Jahren immer noch mit so großer Begeisterung für uns spielt und unsere Proben, Auftritte und Tanzfeste im In- und Ausland ermöglicht.



Unsere Fischbacher Tänze:

- ☉ **Teiflstoaner**
- ☉ **Schindagraber**
- ☉ **Turlhofer**
- ☉ **Fischbacher Bandltanz**
- ☉ **Fischbacher Dirndldraher**
- ☉ **Fischbacher Huaterer**
- ☉ **Fischbacher Kornmandl**
- ☉ **Noglschmied-Lena und Zwoafoche Umidraher**

(kreiert von Johann Reindl)

Die Tänze für unsere Brautpaare und Jubilare werden auch immer wieder gerne getanzt:

- ☉ **Schaulustig**
- ☉ **Türmliwalzer**
- ☉ **Krawall im Stall**

Unsere Tanzleiter

1973-1984	Fritz Froihofer
1984-1991	Johann Reindl
1991-1997	Gottfried Höller
1997-1999	Johann Reindl
1999-2001	Alfred Hauer
2001-2009	Lorenz Froihofer
2009-2011	Franz Reitbauer
2011- 2014	Johann Reindl
2014 - lfd.	Tobias Froihofer



2022 bei der Steirischen Roas in Langenwang in der Nähe der Burgruine Hohenwang.



2015 in der Oper in Maskat (Oman): Gruppen von allen Kontinenten waren dabei. Hier ein Foto mit der Rhythmusgruppe aus Chicago (USA).



2023: Der Tanz „Schaulustig“ bei der Steirischen Roas in Puch bei Weiz.



2017 mit dem Fischbacher Schindergraber in St. Martin im Mühlkreis.



2017: Elegant geschmückt beim Blumenkorso mit unserem Roaftanz.



2017: Mit dabei bei der Blumenflora in Fischbach.



2017 beim Alpenverein in Wien.



2019: Immer wieder ein Spaß. Der „Fischbacher Huaterer“ aufgeführt auf den Straßen Marrakeschs, Marokko.



2015: Guten Flug! „Der Kleine Mann im Gedränge“ in der Bretagne (Frankreich).



2016: Da geht's rund in Ptuj (Slowenien), wo wir unter anderem das Mühlradl vortanzten.



2014 beim Herbstfest in Leibnitz: Gelungene Auftritte gehören natürlich auch gefeiert!



Hansi Doppelhofer
Leitung
Plattler

Wer bist du und seit wann leitest du deine Gruppe?

Mein Name ist Hansi Doppelhofer, ich bin knapp über 40 und leite die Gruppe seit 2013.

Was macht dir am Tanzen/Platteln/Poschen/Schnalzen am meisten Spaß?

Am meisten Spaß macht mir die Zusammenkunft mit den anderen Plattlern, das gemeinsame Trainieren und Üben der Plattler, um uns nachher noch den inspirierenden „Therabier-Sitzungen“ hinzugeben und zu frönen.

Was motiviert dich, Leiter deiner Gruppe zu sein?

Meine Motivation ist es, etwas für die Gesellschaft und die Gruppe zu machen. Aber ohne die Motivation unseres Musikers oder der anderen Plattler würde auch meine Motivation wenig nützen.

Was ist dein persönliches Highlight deiner Leitertätigkeit?

Auf die eine oder andere Art ist jeder Auftritt ein Highlight. Aber das absolute Highlight war sicher, so wie für viele, der Auftritt in der Oper in Maskat. Es war einfach ein einmaliges, einzigartiges Abenteuer.

Was planst du mit deiner Gruppe für die Zukunft?

Meine Pläne für die Zukunft sind, dass ich keinen Plan habe. Ich will versuchen, mich in der Zukunft zu verbessern und hoffe, dass die anderen gleich motiviert und engagiert in die Zukunft blicken wie ich.



Die Plattler

Mit den Fischbacher Plattlern ist Spaß und Unterhaltung garantiert. Sei es mit unseren Auftritten oder unseren schmunzel-erregenden Zeitungsartikeln, wir Fischbacher Plattler, angeführt von Hansi Doppelhofer und musikalisch begleitet von Johann Brunnhofner (Hofba), sorgen stets für gute Stimmung.

Die Fischbacher Schuhplattler sind eine lustige und aktive Gruppe, die aus 8 engagierten aktiven Mitgliedern und 2 Gelegenheits-Plattlern besteht. Gemeinsam mit dem talentierten Musikanten Hofba verbinden wir unsere Leidenschaft für das Schuhplatteln mit einer Menge Spaß und gemeinsamen Aktivitäten.

Großer Dank geht an Franz Kerschenbauer senior, der bereits Anfang der 60er Jahre eine junge Schuhplattlergruppe gründete und in den 70er Jahren nochmal eine Kindergruppe auf die Beine stellte und mit ihnen viele Proben, Auftritte und Ausflüge organisierte. Ohne dieses Engagement wäre die Fischbacher Plattlergruppe nicht das, was sie heute ist.

Unsere Plattlerleiter

1973-1984	Fritz Froihofer Alfred Hauer Herbert Hödl
1984-1988	Johann Reindl
1988-2002	Heinz Brunnhofner
2002-2006	Franz Kerschenbauer
2006-2013	Herbert Meixner Bernhard Froihofer
2013-lfd.	Johann Doppelhofer



1987 waren wir in Frankreich und Holland unterwegs.

Die Bühnen der Welt

In den vergangenen 50 Jahren konnten wir unser Können bereits auf vielen Bühnen präsentieren. So wirkten wir beispielsweise beim Imagefilm „Kulturhauptstadt Graz“, sowie in „Willkommen Österreich“ mit Lizzi Engstler mit. Aber auch viele Reisen ins Ausland wurden bereits unternommen. Unter anderem hatten wir Auftritte beim Steirerball in Reno (USA), in Bürstadt (D), beim Oktoberfest in München sowie bei vielen Schuhplattlertreffen und allerlei Auftritten im In- und Ausland gemeinsamen mit der Tanzgruppe und den Poschern.

Neben den Proben und den Auftritten kommen auch andere Freizeitaktivitäten und die Kameradschaftspflege nicht zu kurz. Wandern, Langlaufen, Schifahren, Eisschießen, Rafting, mitwirken beim Triathlon in Fischbach, Draisinen oder Go-Kart fahren, aber auch Langzeitschankstehen sind nur einige Beispiele für unterhaltsame Aktivitäten, mit denen wir unsere Gemeinschaft stärken und über die wir auch Jahre danach noch gerne sprechen.

Der VTK ist für uns Spaß und Freundschaft! Gemeinsam Zeit zu verbringen und Erinnerungen zu sammeln!
(Klaus und Lisa Sommersguter)

Was den VTK für mich ausmacht, ist die Offenheit der Mitglieder. Man kann für sie fremde Menschen zu Feiern mitbringen und sie empfangen alle mit offenen Armen, weil sie nach dem Prinzip „eine Freundin von dir, ist eine Freundin von uns“ leben.

(Katharina Bruckgraber)



1976 wurde von Franz Kerschenbauer die zweite Kindergruppe gebildet. Einige dieser „Burschen“ sind immer noch fleißig in den verschiedenen Gruppen unseres Vereins tätig.



1962 gründete Franz Kerschenbauer eine Kinderschuhplattlergruppe mit Buben im Alter von sechs bis neun Jahren.

Flott sind unsere Plattler bei der Steirischen Roas in Puch bei Weiz unterwegs (2023):





Gottfried Höller
Leitung
Poscher

Wer bist du und seit wann leitest du deine Gruppe?

Mein Name ist Gottfried Höller. Ich leite die Poscher seit 2022.

Was macht dir am Poschen am meisten Spaß?

Das Ausbrechen aus dem Alltag und das Beisammensein mit Freunden.

Was motiviert dich, Leiter deiner Gruppe zu sein?

Dass die Gruppe weiter bestehen bleibt.

Was ist dein persönliches Highlight deiner Leitertätigkeit?

Wenn nach den vielen Proben der Auftritt perfekt funktioniert und sich das im Applaus widerspiegelt.

Was planst du mit deiner Gruppe für die Zukunft?

Die Jugend zum Poschen zu motivieren, damit es mit den Fischbacher Poschern weitergeht.

Die Fischbacher Poscher

Ursprünglich wurde im VTK Fischbach nur bei bestimmten Tänzen wie z.B. dem „Waldhansl“ gesocht. Das änderte sich 2001, als die Fischbacher Platter zum Steirerball in die USA eingeladen wurden.

Alfred Hauer hatte dabei die Idee, neben den Plattlern auch eigenständige Poscher aufzuführen. Die Idee stieß auf viel Begeisterung bei den Plattlern und daraufhin wurde fleißig geprobt. Der Auftritt beim Steirerball in Reno (USA) war ein voller Erfolg und das Poschen machte uns so viel Spaß, dass wir 2002 die Fischbacher Poscher unter der Leitung von Alfred Hauer gründeten. Mittlerweile sind wir 5 aktive Poscher, bestehend aus unserem Vorposcher Johann Reindl, Zwischenposcher Gottfried Höller und den Sechsterern Tobias Froihofer, Heinz Brunnhofer und Franz Kerschenbauer. Musikalisch begleitet uns unser Musikant Johann Brunnhofer (Hofba).



*Singan und Poschn
liegt eana im Blut,
Sextern und Zwischenposchn,
deis kinnans guat.*

Unsere Poscherleiter:

2002 - 2014	Alfred Hauer
2014 - 2022	Franz Kerschenbauer
2022 - lfd.	Gottfried Höller



Die Fischbacher Poscher mit ihrem fleißigen Musikanten Hofba.



Unsere neu gegründeten Poscher bei ihrem ersten Auftritt beim Steirerball in Reno (USA) 2002.

Wir haben 7 Poscher im Angebot:

- ☉ Ausseer Steirischer
- ☉ Waldhansl
- ☉ Polka Poscher
- ☉ In Fred sein
(zum 70iger von Fred Hauer)
- ☉ Marsch Marsch (neu)

Zweifache:

- ☉ Unsere alte Kath
- ☉ Leit Leit



**Hubert
Hofbauer**
Leitung
Goaßlschnalzer

Wer bist du und seit wann leitest du deine Gruppe?

Hubert Hofbauer, Zimmerer, verheiratet und 2 Kinder, wohnhaft in Waisenegg, VTK-Mitglied seit ca. 12 Jahren, Schnalzerleiter seit 3 Jahren (2020)

Was macht dir am Schnalzen am meisten Spaß?

Die Kameradschaftspflege und wenn das Schnalzen im Rhythmus und taktisch funktioniert.

Was motiviert dich, Leiter deiner Gruppe zu sein?

Die Begeisterung der Mitglieder und Zuschauerinnen und Zuschauer bei Proben und Auftritten.

Was ist dein persönliches Highlight deiner Leitertätigkeit?

Die Teilnahme als Zuschauer beim Rupertischnalzen in Bayern.

Was planst du mit deiner Gruppe für die Zukunft?

Das Goaßlschnalzen weiter zu perfektionieren und jüngere Generationen für das Schnalzen zu begeistern.



Die Fischbacher Goaßlschnalzer

Die Goaßlschnalzer

Das Goaßlschnalzen ist seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil im Fischbacher Volkstanzkreis. Motivation fürs Schnalzen fanden die damaligen Mitglieder durch Familie Eichinger (vgl. Pöcklhofer), welche dieses alte Brauchtum Ende der 1970er Jahre wieder aufleben ließ. 1984 wurde dann unsere Schnalzergruppe gegründet.

Heute zählt sie sieben aktive Mitglieder. Diese bringen unter großem Krafteinsatz und Taktgefühl die 3,50 m lange Goaßl zum Knallen. Das Herbsteinschnalzen, welches früher am Bartholomäustag und seit einigen Jahren zu Ägydi stattfindet, ist ein Fixtermin im Fischbacher Brauchtumsjahr und begeistert die Zuschauerinnen und Zuschauer jedes Mal aufs Neue.

Die Goaßl

Die Goaßl setzt sich aus einem Holzstiel und der Peitschenschnur zusammen. Die Peitschenschnur besteht aus einem dreifach gedrehten Hanfseil, welches zur Spitze hin immer dünner wird. Am unteren Ende der Peitschenschnur ist die Treibschnur aus Kunststoffschnüren angebracht – der sogenannte Schmiß. Das Seil ist mit Wagenschmiere eingelassen, um ein höheres Gewicht und dadurch einen besseren Zug zu erhalten. Der Knall entsteht durch Überschall des Peitschenendes.



Unsere
Schnalzer in
Action

Unsere Burschen haben anscheinend einen großen Spaß mit ihren Goaßln!





2001 gegründet: Die Spafudla (© Mathias Schalk)



Unsere Musikanten (Fritz Froihofer, Otmar Kandlbauer und Johann Brunnhofer) auf der Opernbühne im Oman.

Unsere Musik

Mit großer Freude und Dankbarkeit möchten wir unseren Musikantinnen und Musikanten in dieser Festschrift unsere aufrichtige Wertschätzung ausdrücken. Die Tanz-, Plattler-, und Poscherguppe des Volkstanzkreis Fischbach sind euch zutiefst dankbar für eure unermüdliche Hingabe und eure musikalische Begleitung, die unsere Proben und Auftritte unvergesslich gemacht haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren engagierten aktiven Ziehharmonikaspielern **Fritz Froihofer** und **Johann Brunnhofer (Hofba)**. Eure langjährige Treue und eure Bereitschaft, uns stets mit eurem Können zu begleiten, sind von unschätzbarem Wert. Wir hoffen darauf, noch viele Jahre zu eurer Musik tanzen, platteln und poschen zu dürfen.

Auch dem **Altsteirertrio Froihofer, der Froihofer Geignmusi** und den **Spafudla**, welche extra für unsere Spanienreise 2001 gegründet worden sind, möchten wir herzlich danken.

Otmar Kandlbauer unterstützt uns auch regelmäßig auf seiner Tuba, was für uns ein besonderes Erlebnis ist. Bei vielen Veranstaltungen und Ausflügen habt ihr mit eurer mitreißenden Musikalität die Herzen der Akteurinnen und Akteure und des Publikums höher schlagen lassen. Eure musikalische Vielfalt und euer harmonisches Zusammenspiel haben unsere Veranstaltungen zu wunderschönen Momenten gemacht.

Für mich zeichnet den VTK die Vielseitigkeit an Tanzen, Poschen, Schnalzen und Platteln aller Mitglieder aus. Es ist immer eine Gaudi in der netten Gemeinschaft mit lieben Leuten. Man kann einfach abschalten und vergisst beim Tanzen seine Sorgen bzw. muss sie vergessen. Denn wenn man nicht voll bei der Sache ist, tanzt man einen Schmarn z'am (zumindest ich).

(Christina Ziegerhofer)



Dank euch allen konnten wir unsere Traditionen schwungvoll ausleben. Eure Musik hat unsere Schritte geleitet und unsere Herzen erfüllt. Wir sind stolz, euch als Teil unserer Gemeinschaft zu wissen.



Bei zahlreichen Ostervolkstanzfesten und Ausflügen durften wir zum Altsteirertrio Froihofer tanzen.



Brachte uns immer in Schwung: die Froihofer Geigenmusi



Toni Leitenbauer



Johann Brunnhofer



Friedrich Froihofer



Franz Kerschbauer

Die „Steirischen“

„Die Steirische“, das beliebteste Orchester der Steiermark!

Sie spielten und spielen für uns:



Lorenz Froihofer



Daniel Breitetgger



Herbert Froihofer

Unsa Musi



Wie alles begann



Ich hatte eine längere Volkstanzpause und als ich nach 15 Jahren wieder zurückgekommen bin, konnte ich direkt dort anknüpfen, wo ich aufgehört habe. Es war, als ob ich nie weg gewesen wäre.

(Claudia Haubenwaller)

Die Hochzeit unseres Gründungs-paares Fritz und Resi Froihofer mit einer ersten kleinen Abord-nung des VTK Fischbach (1974).

Es war 1973, als sich 21 Burschen und Dirndl dachten, dass sie auch gerne nach der eigenen Hochzeit weiter Volkstanzen möchten, denn davor gab es das Volkstanzen nur innerhalb der Landjugend für unverheiratete Burschen und Mädchen.

Somit schlossen sich unsere Gründungsmitglieder unter Fritz Froihofer zusammen und bildeten eine eigene Volkstanzgemeinschaft, den Volkstanzkreis Fischbach. Bereits im Vorhinein leitete Fritz gemeinsam mit seiner späteren Frau Resi, welche leider bereits 2012 verstorben ist, die Jugend-Volkstanzgruppe. Schon 1968 haben wir in der Katholischen Jugend die 18 Figuren des Treffner Landlers einstudiert. Weiteres wurden schon 1969 bei Heimat-abenden für unsere Region neue Volkstänze vorgestellt. Diese Volkstänzerinnen und Volkstänzer mit ihrem Har-monikaspieler Herbert Froihofer waren sozusagen 1973, fast ausschließlich, auch Gründungsmitglieder unseres

Volkstanzkreises. Somit waren Vorwissen und ein Repertoire an Volkstänzen und Plattlern vorhanden. Fleißig wie unser Gründungspaar war, nahmen sie an vielen Tanzkursen und Seminaren teil und gaben das neue Wissen an die bestehende Tanzgruppe weiter. Aus diesem Wissen schöpft unser Verein noch heute.

Aus diesen 21 Burschen und DirndlIn hat sich inner-halb der letzten 50 Jahren ein Verein mit ca. 120 Mitgliedern und vier Elementen (Tanzen, Platteln, Poschen, Schnalzen) entwickelt. Das Schöne ist, dass viele der Gründungsmitglieder uns auch heute noch tatkräftig unterstützen und immer wieder bei Aktivitäten dabei sind.

Einige unserer Gründungsmitglieder sind leider be-reits verstorben. Doch ihre Arbeit, ihr Engagement und ihre Liebe zum Volkstanz bleiben unvergessen.



Eines der wenigen Fotos aus der Gründungszeit. 14 von 21 Burschen und Dirndl des VTK Fischbach.



Lieber Fritz.

Du bist eines der Gründungsmitglieder des VTK Fischbach und noch immer aktiv im Vereinsleben mit dabei. Wenn du auf die letzten 50 Jahre zurückblickst, was hat sich alles verändert?

Vor fünfzig Jahren hatte man in diesem Volkskulturbereich noch viel weniger Möglichkeiten als heute und vieles war arbeitsaufwendiger und musste anders gehandhabt werden als heute. Die Kommunikation innerhalb der Gruppe erfolgte hauptsächlich persönlich, in dem man bei den Zusammenkünften alles vereinbarte und ansagte, was bis zum nächsten Treffen geschehen soll und natürlich auch abfragte, wer ausnahmsweise einmal nicht zu Proben oder Veranstaltungen kommen konnte. Und diese Zusage hatte tatsächlich auch Gültigkeit bis zum nächsten Treffen. Einmal Versprochenes wollte man nicht gerne zurücknehmen, damit sich die Verantwortlichen darauf verlassen konnten. Telefonieren war für uns Jugendliche zu teuer und zu umständlich und war für viele oft nur am Postamt möglich. Eigene Telefone und auch Fotoapparate gab es damals so gut wie nicht. Heute hat jeder ein eigenes Handy mit gigantischen Möglichkeiten und man nutzt diese, bildet elektronische Kommunikationsgruppen für Nachrichten, spontane Fotoübermittlungen, Audios, Videos und auch für Webinare. Jederzeit kann man alle Mitglieder erreichen, Informationen einholen und weitergeben und das auch sehr kurzfristig.

In den siebziger Jahren legte man vor allem großen Wert auf die volkstänzerische Aus- und Weiterbildung und die Verbreitung des geselligen Volkstanzens, auf eine gute Gemeinschaft innerhalb der Gruppe und mit anderen Volkskunstgruppen und man wollte einen echten Beitrag zur Völkerverständigung leisten. Man wollte nach den Volkstanzrichtlinien tanzen und die steirische Tracht gemäß den landesweiten Vorgaben tragen. Heute legt man den besonderen Wert eher auf ein sehr wirkungsvolles Auftreten bei Veranstaltungen, auf die Präsentation von kunstvollen Tänzen, Schuhplattlern und Pascher-Varianten. Auch beim Schnalzen wagt man sich an schwierige, lautstarke Darstellungen. Und wichtig ist: A Gaudi muss es sein! Tanzformen, wie Schuhplattler, die früher einmal nur den Burschen und Männern vorbehalten waren, eröffnen sich zunehmend auch den Mädchen und Frauen. Die Ausfahrten und Begegnungen mit Folkloregruppen sind nicht mehr nur auf Europa beschränkt, sondern man wirkt an Groß-



veranstaltungen in anderen Erdteilen mit, wo die steirische Volkskunst genauso begeistert aufgenommen wird. Man spricht mehrere Sprachen und betätigt sich sehr mutig und professionell als Reiseleitung in ferne Länder. Alles wird sofort mit dem Handy bei der Aufführung schon in Bild und Ton dokumentiert, damit man diese gewaltigen Eindrücke auch später nochmals erleben kann.

Nur ganz wenige Personen hatten damals Bedenken, dass wir damit plötzlich das lustige und zugkräftige Volkstanzes aus der Jugendarbeit der Katholischen Jugend herausnehmen würden. Aber im Allgemeinen wurde unser Volkstanzgeschehen von der Bevölkerung mit großer Freude angenommen und wir wurden dafür auch gelegentlich gelobt.

Da du ja auch lange im Bezirk Weiz als Bezirksvertreter für Volkskultur tätig warst, hast du Einblicke in die Volkskultur im und über den Bezirk hinaus erlebt. Was macht unseren Verein besonders?

Das Besondere im VTK-Fischbach ist, dass viele Tänzerinnen und Tänzer, Schuhplattler, Poscher und auch Musikanten seit der Gründungszeit im VTK-Fischbach sehr lange Zeit aktiv geblieben sind, aber im Laufe der Zeit immer wieder neue Jugendliche hinzugekommen sind und dass auch die VTK-Leitung, von Zeit zu Zeit, an jüngere Personen übergeben wurde. Man hat es verstanden mit vielen Begegnungen im In- und Ausland für junge Leute das Interesse zu wecken und mit diesen ein umfangreiches und anspruchsvolles Volkskunst-Programm einzustudieren. Dadurch wurden Jugendliche zu Volkstänzerinnen und Volkstänzern, Schuhplattlern, Poschern und Goäßlschnalzern und auch zu Volkstanzmusikanten und -musikantinnen.

Was wünschst du dir für die Zukunft des VTK Fischbach?

Ich danke vor allem den derzeitigen Vorstandsmitgliedern und all der vielen Unterstützung für den enormen Einsatz für eine gute Organisation und Durchführung von Aus- und Weiterbildungen, von Tanzveranstaltungen und Begegnungen mit Gleichgesinnten im In- und Ausland! Dieser Dank gilt auch allen bisherigen Leiterinnen und Leitern und Funktionärinnen und Funktionären des VTK und ich wünsche allen Volkstänzerinnen und Volkstänzern, Poschern, Schuhplattlern, Goäßlschnalzern und Musikanten für die Zukunft sehr große Erfolge, sehr schöne beeindruckende Erlebnisse und ein besonders gutes freundschaftliches Miteinander!



Liebe Agnes.

Auch du bist schon seit Beginn an aktives Mitglied beim VTK Fischbach und bei vielen unserer Aktivitäten auch noch heute begeistert dabei. Als erste Frau hast du die Leitung des Vereins übernommen. Was macht dich besonders stolz, wenn du auf deine Zeit im Vorstand zurückblickst?

Dass ich mit vielen gleichgesinnten und aufgeschlossenen Menschen zusammenarbeiten konnte. Unsere gemeinsame Begeisterung für das Volkstanzen und für die gesamte Volkskultur ermöglichte uns, viele Kontakte mit inländischen Volkstanzgruppen und auch mit ausländischen Folkloregruppen zu knüpfen. Voller Einsatz wurde mit gelungenen Begegnungsfesten belohnt. Unsere Oster- und Herbstvolkstanzfeste wurden von vielen volkstanzbegeisterten Menschen in fescher Tracht von weit und breit besucht. Fischbach wurde auch als die „Hochburg der lebendigen Volkskultur in der Steiermark“ bezeichnet.

Unter deiner Leitung feierten wir unser 30- und 40-jähriges Bestehen. Jetzt, weitere 10 Jahre später, feiern wir ein halbes Jahrhundert. Was meinst du, macht unseren Verein so durchhaltevermögend?

Vielen von uns ist die Pflege der Volkskultur ein Herzensanliegen und das ist bestimmt der Grund, dass es uns heute in einer so lebendigen Form gibt. Die Begabungen unserer Mitglieder wurden so zu einem qualitätsvollen Angebot des Volkstanzkreises für alle Menschen, die sich fürs Volkstanzen, Schuhplatteln, Poschen, Goaßlschnalzen und für exzellent gespielte Volksmusik interessieren.

Unser Verein verändert sich beständig. Es werden neue Tänze kreiert, neue Mitglieder kommen dazu und neue Erfahrungen werden gesammelt. Alt und Jung arbeitet gut zusammen. Was begeistert dich an unserem Verein?

Durchs Volkstanzen haben wir die Möglichkeit bei vielen Folklorefestivals in anderen Ländern dabei zu sein und können dadurch unsere Heimat als „Botschafter der Volkskultur“ vertreten. Musik und Tanz verbindet und so entstanden Freundschaften mit Menschen von anderen Nationen, die heute noch bestehen. Einer der Höhepunkte war sicherlich die Eröffnung der „internationalen Begegnungen Volkskunst 2003“ in Fischbach, anlässlich unseres 30-jährigen Bestehens. Folkloregruppen aus Schottland, Aserbaidshan, Bulgarien, Italien und Moldawien waren zu Gast und auch viele Österreicherinnen und Österreicher feierten mit uns.

Was wünschst du dir für die Zukunft des VTK Fischbach?

Dass es den Verantwortlichen im Volkstanzkreis gelingt, bei vielen Menschen die Begeisterung für die Volkskultur in verschiedenster Form zu wecken und dass wir unter unserem Motto „gemütlich und gesellig soll es sein“ noch schwungvolle und fröhliche Stunden miteinander verbringen können.

Der VTK steht für mich für Erinnerungen an schöne und lustige Ausflüge.

(Lisa Höller-Brunnhofer)





Lieber Johann.

Auch du bist schon lange im Verein aktiv tätig. Wie bist du damals zum Volkstanz und dem VTK gekommen?

Seit 1978 bin ich aktiv beim Volkstanzkreis Fischbach. Die ersten Volkstänze haben mir Tänzerinnen beigebracht. So konnte ich bei den damals im Pfarrheim Fischbach stattfindenden „offenen Volkstänzen“, so einigermaßen mittanzten. Dies waren meine ersten Schritte zum Volkstanz.

Du warst auch lange Zeit Tanzleiter und hast dabei auch neue Tänze kreiert. Erzähl uns etwas über die Entstehung dieser neuen Tänze! Warum braucht es neue Ideen und Tänze?

Im Jahr 2007 begann ich „Fischbacher Volkstänze“ zu kreieren. Traditionelle Volkstänze sollen in ihrer Form erhalten bleiben, es sollen aber auch „NEUE“ Tänze entstehen, so meine Idee. So „lebt“ diese Volkskultur und wird für alle Beteiligten interessanter. Bei verschiedenen Auftritten unserer Vortanzgruppe werden mittlerweile der „Fischbacher Dirndldraher“ und der „Fischbacher Huaterer“ sehr gerne gezeigt. Aber auch der „Schindagraber“, der „Teiflstoaner“ und die „Noglschmied-Lena“ sind dabei.

Während deiner Tätigkeit als Obmann hast du uns zwei große Auftritte über die europäischen Kontinentalgrenzen hinaus organisiert. Welche Voraussetzungen braucht es von einem Verein, solchen Auftritten gewachsen zu sein?

2015 bekam ich einen Anruf aus Oman mit der Frage, ob unser Volkstanzkreis beim internationalen Rhythmus Festival im Royal Opera House in Maskat mitwirken möchte. Ich schrieb eine Bewerbung und tatsächlich hat man sich für uns mit unseren vier Elementen Volkstanz, Schuhplatteln, Poschen und Goafßlschnalzen entschieden. Die Organisation zu diesem Auftritt war sehr kurzfristig. Die Proben für die 20 Akteurinnen und Akteure sehr intensiv und zahlreich. Wir waren voll motiviert und konnten so an unsere Grenzen gehen. Einen Auftritt sollten wir nämlich ohne Musik-Begleitung machen. Tanzen und platteln ohne Musikbegleitung? Viel Glück! Diese Vorgabe konnten wir nur zum Teil erfüllen. Mit viel Einsatz sind uns dann doch zwei erfolgreiche Auftritte im Opernhaus gelungen. Nebenbei hatten wir noch Zeit einiges vom Oman zu erleben und zu sehen. Bei 43 Grad im Schatten. Adel war der beste Reiseführer. Wahrscheinlich „der“ Auftritt in den 50 Jahren Volkstanzkreis Fischbach.

2019 nahmen wir eine Einladung an, beim größten Afrikanischen Folklorefestival in Marrakesch (Marokko) mitzuwirken. 16 motivierte Akteurinnen und Akteure unserer Gruppe reisten mit (und einige Fans). Sehr viel organisatorische Arbeit war hier nötig. Flug, Hotel, Ausflugsprogramm usw. war selber zu organisieren. Wir waren eine der wenigen Gruppen, die mit Fritz und Otmar Musikanten mithatten, die unseren Auftritt am riesigen Hauptplatz, dem bekannten „Djemaa el Fna“, live bespielten. Wir lernten die marokkanische Lebensweise kennen: Bus kommt eine Stunde später, ganz „normal“. Wir bereisten noch das Land, aßen gute Tajine und erlebten eine saukalte Nacht in der Wüste (wieder kein Bus)! Eine unvergessliche Reise.

Was wünschst du dir für die Zukunft des VTK Fischbach?

Für die nächsten 50 Jahre wünsche ich dem Volkstanzkreis viele Akteurinnen und Akteure, jung oder alt, die die Tradition des Volkstanzes leben und weitergeben. Es gibt ja fast nichts Schöneres als zu den Klängen einer „Steirischen“ zu tanzen.

Volkstanz – Gemeinschaft und Völkerverständigung

Von Freundschaften und Gleichgesinnten



In den 70ern wurde auch bereits geplattelt.
Hier bei der Hochzeit von Bernhard und
Christine Grabenbauer 1976.



1977 unterwegs beim
Sommerfest in Großpesendorf.

In den siebziger Jahren legte man vor allem großen Wert auf die volkstänzerische Aus- und Weiterbildung und die Verbreitung des geselligen Volkstanzens, auf eine gute Gemeinschaft innerhalb der Gruppe, aber auch mit anderen Volkskunstgruppen. Außerdem wollte man einen echten Beitrag zur Völkerverständigung leisten. Die Volkstänze sollten nach den allgemeinen Volkstanzrichtlinien getanzt werden und die steirische Tracht in der Form der landesweiten Vorgaben getragen werden.

Aus dieser Einstellung heraus wurden viele Tanzkurse für Anfängerinnen und Anfänger und Fortgeschrittene, sowie gesellige, lustige Offene Volkstänze (bis zu sechs jährlich) und Volkstanzfeste (zwei jährlich) veranstaltet. Außerdem wurden auch Trachtenvorstellungen, Trachtenberatungen und Trachtennähkurse durchgeführt. Trachtenerneuerungen, nach den gültigen Richtlinien, waren sehr gerne gesehen und auch üblich, nicht aber die sogenannten Modetrachten.

Zusätzlich wurden Begegnungsveranstaltungen mit anderen gleichgesinnten Folkloregruppen anderer Länder organisiert. Dabei entstanden viele, dauerhafte Freundschaften und Beziehungen. Durch diese Begegnungen entstand eine sehr intensive Freundschaft mit zwei ungarischen Familien, die zu jahrelangen gegenseitigen Sommerurlaube in Fischbach und am Plattensee führten und dass das klassische „Haidenstreichquartett Köszeg“ viermal allein in Fischbach, aber auch in anderen Orten der Steiermark, eigene Konzerte spielte und wir ihre Konzerte in Ungarn besuchten.

Ein großes Vorbild war uns die gemeinschaftsstiftende Gesinnung und Tätigkeit der Sing- und Spielgruppe Hartberg. Ebenso vorbildlich und vorteilhaft für uns war der Internationale Partnerschaftsring Hartberg (IPH), von dem wir zweimal jährlich schriftliche IPH-Mitteilung mit den geplanten Aktivitäten erhielten.



Unsere feschen Dirndl mit einem Hahn im Korb.



Umsetzung des friedlichen Gedankens der Begegnung, als wirksamer Schritt gegen menschliche, politische oder militärische Polarisierung. Wir wollen Vorurteile abbauen und tanzende, singende und musizierende Sendboten der steirischen und österreichischen Heimat in der Welt, sein und damit einen wesentlichen Beitrag zur Friedensgesinnung und Völkerverständigung leisten.

Zur Verwirklichung solcher IPH-Ideale wollten auch wir vom VTK Fischbach einen starken Beitrag zur Erhaltung des Friedens, auch zur eigenen Freude, leisten! Von dieser Gesinnung getragen wirkten wir bereits am 17.6.1976 an einer Festveranstaltung mit dem Schulorchester Anders-torp aus Schweden in Fischbach mit. Wir gestalteten am 23.7.1977 einen Begegnungsabend in Birkfeld mit einer Tanz- und Spielgruppe aus Schweden mit und veranstalteten in Fischbach am 1.7.1978 ein großartiges Begegnungsfest mit der aufsehenerregenden Spiel- und Tanzgruppe Wojewódzki Dom Kultury aus Rzeszów in Polen. Diese polnische Volkskunstgruppe tanzte wie ein Ballett und wechselte bei ihren Vorführungen siebenmal die Trachten, um den verschiedenen Tänzen ihren besonderen Ausdruck zu geben.

Ein ganz besonderes Erlebnis für den VTK Fischbach war unsere Pausengestaltung beim größten Volkstanzfest Niederösterreichs in Baden bei Wien am 18.2.1979. Wir freuten uns enthusiastisch über den langen, tosenden Applaus der begeisterten Ehrengäste und Tanzfestteilnehmenden. Offensichtlich war der Veranstalter, die Volkstanzgruppe

Baden, so stark von uns beeindruckt, dass wir danach wiederholt die Tanzpausen bei diesem Fest gestalten durften und die Froihofer Geigenmusi gleich viermal bei diesem größten Volkstanzfest NÖ spielen durfte. Das führte zu einer dauerhaften Freundschaft beider Volkstanzgruppen und wir gestalteten auch am 21.6.1982 die berühmten Rosentage in Baden festlich mit.

Erwähnenswert ist auch unsere Teilnahme am überregionalen Volkstanzwettbewerb in Fladnitz, am 18.7.1976, bei dem wir unter sieben bestens vorbereiteten Volkstanzgruppen von einer strengen Jury als Sieger bewertet wurden und uns ein großer Pokal überreicht wurde, der bis jetzt gut aufbewahrt ist.

Besonderen Wert hatten in den Siebzigerjahren die fünf Volkstanzkurse für Anfängerinnen und Anfänger (die ersten drei hat Sepp Froihofer geleitet), ein Volkstanzkurs für Fortgeschrittene und zwei Landlerlehrgänge, sowie die vielen Offenen Volkstanzen und die Kathreintanzfeste und später auch Ostertanzfeste. Dadurch wurde das Volkstanzen in Fischbach und Umgebung sehr belebt. Auch einige gemeinsame Fahrten zum Steirischen Volkstanzfest wurden organisiert. Weitere Aufzählungen der VTK-Tätigkeiten würden hier den Rahmen sprengen.

Auf in die große weite Welt

Von Alpenkönigin und Erdbeertorten-Frühstück



1980: Unsere erste Auslandsreise! St. Gervais in Frankreich war ein Erlebnis wert!

Frankreich - wir kommen

1980 unternahmen wir die erste große Auslandsreise: Wir wirkten beim „Alpenländischen Volkstanzfest“ in St. Gervais (Frankreich), vom 18. bis 23. Juli mit.

Fritz Froihofer organisierte eine herrliche Reise, welche uns vorerst über die Schweiz (Übernachtung in Einsiedeln und Aufenthalt in Genf) nach Frankreich führte. Beim ersten Auftritt vor rund 500 Zuseherinnen und Zusehern zeigten wir unsere Volkstänze und Schuhplattler, aber auch einige Volkslieder wurden von Erna, Resi, Agnes, Christl, Alois, Fredi und Fritz vorgetragen. Wir waren 11 Tanzpaare und das Altsteirertrio Froihofer mit Sepp, Alois und Herbert begleitete uns. Beim großen Folkloreumzug wirkten alle Alpenländer mit: Frankreich, Schweiz, Italien und Deutschland. Wir aus Fischbach vertraten Österreich. Unsere Christl Hauer wurde zur „Alpenkönigin“ gewählt! Auch die jungen Tänzerinnen aus Gressoney (Aosta Tal) sorgten für viel „Bewunderung“.



Bei unserer Schweden-Reise 1985 tanzten wir mitten in Visby. Eine Stadt, die viele von den Pippi Langstrumpf Filmen kennen.

Schweden-Reise

1985 folgte unsere Schweden-Reise, welche uns Hella Wald organisierte. Wir waren vom 15. bis 28. Juli unterwegs.

Nach Zwischenstopps in Hamburg (Hafen und Reeperbahn) und Lübeck (Holsten-Tor) ging es mit der Fähre nach Trelleborg (das unvergessliche „Erdbeertorten“-Frühstück). Es folgten Auftritte in Runsten (Insel Öland), in Visby (Insel Gotland) und im bekannten „Kungsträdgården“ in Stockholm. Stadtrundgang, Bootsfahrt und Besuch des Millesgarden (berühmte Bronzeskulpturen) in Stockholm standen ebenso am Programm wie ein unvergessliches Abendessen mit der Gruppe „Järfälla“ im Schloss Görvåns Gard. „Raucken“ (uralte Steingebilde), lebensgefährliches Schwimmen in der Ostsee, ein Reifenplatzer am Bus (beschädigte einen unserer 60 Doppler Veltliner), unvergleichliche Sonnenuntergänge und „Steckenbleiben“ im Aufzug waren ebenso Teil unserer Reise. Kopenhagen (Tivoli und Meerjungfrau) und eine abenteuerliche Übernachtung in der Jugendherberge Retzstadt machten diese Reise einmalig. 22 mitgereiste Akteurinnen und Akteure können noch Vieles erzählen!



Der VTK Fischbach vor dem Eiffelturm.

Holland und Paris

Vom 15. bis 25. August 1987 erlebten wir unsere Holland-Reise. Die Anreise erfolgte über Frankreich, anschließend machten wir einen zweitägigen Stopp in Corcieux bei Trude Labourell (geborene Grünbichler aus Fischbach).

Danach ging es weiter zu einem viertägigen Aufenthalt in Paris mit einem Auftritt am Trocadero vor dem Eiffelturm inklusive Volkstanzen, Platteln und Schnalzen. Das war ein einmaliges Erlebnis und wir hatten sogar Polizeischutz. Nach einer „Grachtenfahrt“ in Amsterdam erreichten wir unser Ziel: Gaanderen. Beim internationalen Folklorefestival vertraten wir wiederum Österreich. Tänze wie „Bandltanz“, „Mühlradl“ oder „Waldhansl“, Schuhplattler wie „Tannenbaum“ und „Watschenplattler“ fanden beim Publikum großen Beifall. Wir lernten anderes Brauchtum kennen, sowie viele nette Menschen aus England, Frankreich und Holland. Manche Kontakte bestehen bis heute noch!



Flott tanzten wir in Gaanderen (Holland) auf.

Und viele weitere Reisen...

Neben diesen drei längeren Auslandsreisen gab es noch viele Auftritte bzw. kurze Reisen zu befreundeten Volkstanzgruppen. Nachfolgend einige Aktivitäten.

1984: Auftritte beim IPA-Treffen in Birkfeld und beim Besuch unseres Bundeskanzlers Fred Sinowatz in Fischbach.

1985: Auftritte in Wien beim Jubiläumsfest „30 Jahre TanzImusi-Wald“ und in Niederwaldkirchen (Oberösterreich). Besuch und Auftritt der Volkstanzgruppe Großengersdorf in Fischbach und Gegenbesuch und Mitwirkung des VTK beim Weinlesefest im Weinviertel.

1986: Auftritt in St. Jakob im Walde beim 20 -Jahr-Jubiläumsfest. Ausflug und Auftritt beim Trachtensonntag in Tauplitz. Besuch und Auftritt der Volkstanzgruppe Celldömölk aus Ungarn in Fischbach.

1987: Die Fischbacher Schuhplattler gestalteten die „Steiermark-Werbung“ in Pecs/Ungarn. Gegenbesuch der Fisch-



Im GH Dobner in Fischbach fand jährlich unser Kathrein-Volkstanzfest statt, sowie viele Offene Volkstanzen und Begegnungsabende. Meist spielte unser Altsteirertrio Froihofer zum Tanz. Auch mehrere Volkstanzkurse wurden abgehalten, wobei einige Akteurinnen und Akteure von damals noch heute aktiv sind.

bacher in Celldömölk und ein Auftritt bei den Kulturtagen. Besuch und Auftritte der Folkloregruppe „De Huppelklumpkes“ aus Gaanderen (Holland) in Fischbach.

1989: Jubiläumsfest: 15 Jahre Volkstanzkreis Fischbach. Besuch der Folkloregruppe aus Zadar (damals Jugoslawien), Zwei-Tagesausflug nach Mittersill.

Norden, Osten, Süden & Westen

Wir waren fleißig unterwegs



Internationale Begegnung in Hartberg (1985)
(© Nxr-at, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons)

In den 1990er Jahren gab es gleich acht Auslandsausfahrten für uns. Dabei reisten wir in Europa von Osten nach Westen und vom Süden in den Norden! Neben drei (!!!) Besuchen in Celldömölk (Ungarn), einem Ausflug nach Termoli (Italien) und einer Ausfahrt nach Albigowa (Polen) war alles dabei, was das Herz begehrt. Natürlich waren wir auch in Österreich fleißig unterwegs und hatten auch zahlreiche Gäste bei uns in Fischbach zu Besuch.

In Hartberg wurden immer wieder Internationale Begegnungen organisiert. Das sind volkstümliche Feste, bei denen Gruppen aus aller Welt eingeladen werden. Diese präsentieren zumeist ihre volkstümlichen Tänze und Bräuche. Solche Veranstaltungen bieten eine großartige Gelegenheit, Kontakte mit Volkstanzgruppen aus anderen Ländern zu knüpfen. 1991 waren auch wir wieder dabei. Viele Freundschaften sind bei diesen Festen entstanden und viele Ausflüge, Besuche und Auftritte in anderen Ländern konnten dadurch organisiert werden.



Nur auf der Durchreise: Die Volkstanzgruppe Fischbach in Prag (1992). Weiter geht's nach Scheeßel in Niedersachsen.

Deutschland und Prag

Unsere erste Reise nach Scheeßel (Deutschland) war 1992. Bei der Anreise machten wir einen kurzen Abstecher nach Prag, wo wir uns die Stadt und diverse Sehenswürdigkeiten ansahen. Auf der Prager Burg trafen wir zu unserer Überraschung eine Fischbacherin (Barbara Jungbauer) unter hunderten Menschen. Natürlich wurden auch die vielen tschechischen Bierspezialitäten verkostet, welche sehr günstig waren. Weiter ging es nach Berlin. Auch dort trafen wir einen gebürtigen Fischbacher (Herbert Strohmeyer). Klein ist die Welt. In Erinnerung bleiben bestimmt die täglich gesehenen Schlägereien und Messerstechereien... Unsere Tage in Scheeßel verbrachten wir bei Gastfamilien. Dabei durften Ausflüge in die Lüneburger Heide und eine Hafenrundfahrt in Hamburg nicht fehlen. Manche Mitglieder tragen noch immer eine Geschmacksverwirrung vom traditionellen und nett gemeinten Essen bei den Gastfamilien davon (Zwieback mit Milch, Kartoffel mit süßen Essiggurkerl!).

Jubiläum in der Schweiz

Im Juni 1998 durften wir für fünf Tage unsere Schweizer Freundinnen und Freunde in Flüelen am Vierwaldstättersee besuchen. Bei diesem mehrtägigen Ausflug gaben wir bei ihrem 60-jährigen Bestandsjubiläum unser Repertoire zum Besten und verbrachten eine wundervolle Zeit. Gemeinsam mit Volkstanzgruppen aus sechs Kantonen der Schweiz und einer weiteren Gastgruppe aus Thüle (Deutschland) gab es für die Besucherinnen und Besucher dieses Festes drei Tage lang ein unterhaltsames Programm. In etwa 600 Trachtenleute wirkten mit und probten zusätzlich für das große „Schweizer Eidgenössische Trachtenfest“ in Bern, bei dem sich alle 12 Jahre mehr als 15.000 Trachtenleute zum Tanz treffen. Neben dem Tanzprogramm gab es für uns wie bei all unseren Ausflügen auch weitere Aktivitäten, wie zum Beispiel die Besichtigung der Ortschaft, einer Alphornwerkstätte und einiger Museen. Nach den erfolgreichen Auftritten wurde natürlich auch ordentlich mit den Schweizerinnen und Schweizern gefeiert.

25-Jahr-Jubiläumsabend

1998 wurde bei uns groß gefeiert, denn am 25. Juli fand unser 25-Jahr-Jubiläumsabend statt. Unter dem Motto „Tradition in Bewegung“ waren alle Mitglieder stark vertreten. Eine Bläsergruppe, das Altsteirertrio Froihofer, die Familienmusik Froihofer, die Gaihof Musikanten und der Singkreis sorgten für gute Musik. Eine Fischbacher Street-Jam Gruppe unter der Leitung von Andrea Übeleis (damals noch Kerschenbauer) sorgte für Hip-Hop Beats. Als Gastgruppe war eine spanische Folkloregruppe aus Moaña (Galicien) zu Besuch. Und während dem Fest, plötzlich Lärm, lautes Glockengeläute, niemand kennt sich aus. „Die Schweizer!“ Da wurden wir bei unserem Jubiläumsfest von unseren Freundinnen und Freunden der Trachtengruppe Flüelen aus der Schweiz überrascht, nicht einmal 2 Monate nachdem wir bei ihnen zu Besuch waren. Was für ein Fest! Was für eine Erinnerung!



Die spanischen Damen tanzten bei unserem 25-Jahr Jubiläum 1998 mit einem Brotlaib am Kopf.



Dänisch-Steirischer Abend beim GH Dobner (Strudlwirt) 1999.



1991: Der Volkstanzkreis Fischbach in Termoli (Italien).

Ein aktives Jahrzehnt

Fischbach, Wien, Reno, Lenti, Moana ...



1.6.2000 1. Fest der Volkskultur, Sänger und Musikantentreffen mit dem ORF Radio Stmk
Unsere Gäste: Männerquartett Hartberg, UNISONO Jugendchor Birkfeld, WIADAWÖLL Singgruppe, Froihofer Geignmusi, Altsteirertrio Froihofer und unsere Gäste aus der Schweiz der Volkstanzgruppe Flüelen mit Jodlerduo und Fahnschwinger sorgten für tolle Stimmung im ausverkauften Saal der Volksschule.



14.9.2003 „Aufsteirern“ in Graz. Der VTK wie immer mit voller Begeisterung dabei.

Viele tolle Veranstaltungen und Volkstanzfeste erlebten wir in unserer Gemeinschaft. Von gemütlichen Volkstanzcafes, Landlerlehrgängen und Volkstanzkursen im Pfarrheim, jährlichen Oster- und Herbstvolkstanzfesten beim Strudlwirt, Sänger- und Musikantentreffen, Dämmerstopp beim Kulturpavillon, Minigolfturnieren, Wanderungen „Rund um Fischbach“, Schitagen, Eisstockschießen nach der JHV, „runde“ Geburtstagsfeiern, „Lebensbäumchen“ für unsere neuen Erdenbürgerinnen und Erdenbürger, Ausflüge zu anderen Volkstanzgruppen und vieles mehr. Zum Volkstanz spielten „die Froihofer Geignmusi“, das „Altsteirertrio Froihofer“ und unsere Harmonikaspieler auf.

Ein kleiner Auszug unserer Aktivitäten:

- 5.3.2000:** VTK begeisterte als „Kurhexen“ beim großen Faschingsumzug in Fischbach
- 19.7.2000:** Spanisch-steirisches Begegnungsfest beim Strudlwirt
- 27.8. - 2.9.2000:** Bundesvolkstanzwoche in Wien
- 19.1.2001** Steirerball in Wien Austria Center
- 20.4.2001** Steirerfest im Wiener Prater
- 9.6.2001** Slowakisch-steirischer Volksmusikabend beim Strudlwirt
- 27.4. 2002** Auftritt bei der Handwerksmesse in Szombathely (Ungarn)
- 25.8.2002** Schwungvoller Auftanz bei unserem Pfarrfest
- 4.-10.9.2002** Steirerball in Reno (USA) unsere Schuhplattler und Poscher waren live dabei
- 25.5.2003** „Tanz mit Wien“ am Stephansplatz
- 19.6.2003** Fest der Nationen in Fischbach 30 Jahre VTK
- 1.5.2004** EU Erweiterungsfest in Lenti (Ungarn), wir vertraten Österreich
- 12.6.2004** „Grenzenlos Volkstanzen“ in Bad Gleichenberg
- 8.-11.7.2005** Festival in Dossenheim (Deutschland)
- 24.9.2005** Volkstanzfest in Wien im großen Schutzhaus/Rosental
- 28.4.2006** Überraschungskonzert 5 Jahre Spafudla „Auf und da Goß noch“
- 30.7.2006** Kornmandlfest beim Gallbrunner
- 5.8.2006** Villacher Kirchtag
- 27.1.2007** Steirisches Volkstanzfest in Graz, Froihofer Geignmusi spielte zum Tanz auf
- 11.4.2007** Fernsehaufzeichnungen vom Bayrischen Rundfunk beim Eggbauer Museum



9.8.-18.8.2001 Spanienreise zum Festival nach Moana

Mit dabei waren: 28 Mitglieder des VTKs, Elisabeth Frei aus Amerika als Dolmetscherin und Fan, die „Spafudla“, unsere Vollblutmusikanten, extra für unsere Spanienreise neu gegründet und 2 Chauffeure vom Reisebüro Maierhofer. Fred und Agnes Hauer organisierten die Reise. Abfahrt war um 21 Uhr in Fischbach, dabei diente unser Bus uns auch als Schlafstätte. In San Remo gab es unser erstes Frühstück im Freien. Weiter ging es ins Fürstentum Monaco, wo unser „Spafudla-Daniel“ ohne Schuhe keinen Einlass zum Schloss-Vorplatz

bekam. Außerdem besichtigten wir den herrlichen Botanischen Garten. Auch ein kurzer Aufenthalt in Cannes am Meer mit Tanz und Musik unter dem Sternenhimmel durfte nicht fehlen. Nächste Station war San Sebastian, eine spanische Hafenstadt, und Santiago de Compostela. In der Stadt Órdenes hatten wir unseren ersten offiziellen Auftritt im Park. Anschließend ging es für uns weiter nach Moana, eine wunderschöne Hafenstadt, wo die Jugendherberge schon auf uns wartete. Die Pressekonferenz mit allen Nationen und unser Empfang in unseren Trachten wurde zu einem Fest. Es war ein Traumaufenthalt in Moana. Nach einem kurzen Ausflug mit dem Schiff nach Vigo, ging es heimwärts über Genf, wo unsere Spafudla als Straßenmusikanten noch flott aufspielten. Unsere letzte Station war natürlich bei unseren Schweizer Freundinnen und Freunden in Flüelen – ein wunderschönes Begegnungsfest. Es war eine unvergessliche Reise mit Gemütlichkeit, Geselligkeit, Freundlichkeit und Heiterkeit - mit einem Wort: „völkerverbindend“.

6.7.2007 Fantastisches Konzert mit „Polka Potente“ im Saal der Volksschule

20.7.-23.7.2007 Teilnahme beim Festival in Dußlingen (Deutschland)

ab 8.5.2008 VTK-Mitarbeit bei der „Lokal Agenda 21“ der Gemeinde Fischbach

24.8.2008 Kraftspendekirtag in Fischbach

30.8.-2.9.2008 Dußlinger Volkstanzgruppe aus Deutschland zu Besuch. 1. Kultureller Auftakt zum Ägydifest. Schwäbisch-steirischer Dorfabend

15.2.2009 Niederösterreichisches Volkstanzfest im Casino in Baden, Froihofer Geignmusi spielte zum Tanz auf und wir gestalteten die Pausen

29.8.-31.8.2009 Volkstanzgruppe Leöwey aus Pecs (Ungarn) zu Besuch und am

29.8.2009 ungarisch-steirischer Auftakt zum Ägydifest

12.12.2009 Konzert der Spafudla „Lasst uns froh und munter sein“



19.6.2003 30 Jahre Volkstanzkreis Fischbach: Fest der Nationen in Fischbach

Durch unsere gute Zusammenarbeit mit dem Internationalen Partnerschaftsring Hartberg mit Dir. Sepp Strauß ist es uns geglückt, die Eröffnung der Internationalen Begegnungen 2003 in Fischbach zu unserem 30-Jahr-Jubiläum zu organisieren. Über 1000 Menschen folgten unserer Einladung und genossen am Dorfplatz Fischbach den Flair der weiten Welt und ließen sich von den wunderschönen Tänzen, bunten Trachten und der fremdländischen Musik verzaubern.



Seit 2004: eine Idee von unserer Heidi Edelbrunner. Sie lässt die Hasen den Bandtanz tanzen.

Kein Rasten im nächsten Jahrzehnt

Wir waren wieder fleißig unterwegs



2010 gab es mit Gruppen aus sechs verschiedenen Ländern ein spannendes Festprogramm in Scheeßel!



2013: 50 Jahre Freilichtmuseum Stübing

Die 2010er Jahre waren sehr ereignisreich! Hier nur ein kleiner Auszug aus all den Erlebnissen.

Im Sommer 2010 ging es für uns nach Scheeßel zur Internationalen Trachtenbegegnung. Mit einem kurzen Abstecher nach Prag, wo es eine Schiffsfahrt für uns gab, ging es weiter nach Dresden, wo wir eine Nacht verbrachten. Bei unseren Freundinnen und Freunden der Trachtengruppe Scheeßel angekommen, verbrachten wir ein paar tolle Tage bei ihnen. 2013 startete Fritz Froihofer mit seinen Volkstanzübungsabenden, welche er im Laufe der Jahre vor allem im GH Hafner in Peesen fortsetzte. Viele Volkstanzbegeisterte besuchten diese Übungsabende, bei denen meist Herbert Froihofer aufspielte.

Nach dem Jubiläumsjahr wurde unser Vorstand fast komplett neu aufgestellt. Agnes Hauer überließ nach 15 Jahren den Vorsitz des Vereines Johann Reindl. Seit 1973 war sie im Vorstand des Vereins tätig und hat sich ihren Ruhestand wohlverdient! Als neuer Kassier wurde Michael Grabenbauer gewählt, welcher auch heute noch unsere Kassa einwandfrei führt. Johann Reindl übergab die Tanzleitung an Tobias Froihofer. Auch er ist immer noch fleißig als Tanzleiter tätig. Lorenz Froihofer kümmert sich seit jeher um alle EDV-technischen Gegebenheiten im Verein. Alfred Hauer übernahm wieder die Leitung der Poscher und auch Fritz Froihofer blieb als Musikanten- bzw. Bezirksreferent im Verein. Bereits 2013 löste Johann Doppelhofer Bernhard Froihofer als Plattlerleiter ab. Somit startete unser Verein in das neue Jahrzehnt mit einem neuen Vorstand. Hier ein großer Dank an alle Vorstandsmitglieder unserer 50-jährigen Geschichte, welche unsere Gruppen und unseren Verein weitergebracht haben. Ohne euch würde alles zum Stillstand kommen!

Besuch in Slowenien

2016 verschlug es uns wieder ins Ausland. Wir wurden zum 12. Folkfest in Ptuj (Pettau), Slowenien, der Volkstanzgruppe Bolnišnica Ptuj eingeladen. Bei schönem Wetter gab es einen Umzug durch die Stadt. Das Essen und der Wein waren köstlich, wodurch manch einer bis in die späte Nacht hinein feierte und nicht mehr in das Quartier zurückfand. Am zweiten Tag ging es früh los, mit einer Stadtführung durch die älteste Stadt des ehemaligen Herzogtum Steiermark. Auf dem Weg



Fesch waren wir 2016 in Ptuj (Slowenien).

aus der Untersteiermark nach Hause, besuchten wir auch Jerusalem und nahmen an einer Weinverkostung teil. Auch bei noch so engen Straßen war auf unseren Busfahrer Hannes Brandner Verlass und nach nur zwei Tagen brachte er uns von dieser schönen Reise sicher nach Fischbach zurück.

Blumenkorso in Fischbach

Als 2017 der Blumenkorso in Fischbach stattfand, ließen wir es uns nicht entgehen, dabei mitzumachen. Anstatt eines Wagens schmückten wir mit vielen fleißigen Händen unsere Roaf und studierten einen Roaftanz ein. Trotz sehr bescheidenem Wetter war es ein wunderschönes Erlebnis. Allerdings tun uns auch heute noch die Arme von den schweren Roaf weh, wenn wir uns an diesen Tag zurückerinnern.



2017 durften wir bei beiden Terminen des Stefanikoncertes des Musikverein Fischbach unter dem Motto „Darf ich bitten?“ zu zwei Musikstücken tanzen.



2011 kreierte Tanzleiter Johann Reindl einen neuen Tanz: das Fischbacher Kornmandl. Uraufgeführt wurde es zum Ägydifest.



Hirschbirnwanderung 2012



Cold Water Challenge 2014. Wir waren dabei! Uraufgeführt wurde der Original Fischbacher Teichhupfer Boarische.
<https://www.youtube.com/watch?v=Wwjm9v4vxFs>

40
Jahre



Was für eine Freude bei unserem Jubiläumsabend zu tanzen.



Alle Gruppen gemeinsam auf der Bühne. Was für eine Vielfalt! Moderiert wurde von Peter Nöhner (ORF).



40 Jahre Volkstanzkreis Fischbach

27. April 2013

2013 war für uns ein besonderes Jahr:

Wir sind 40 Jahre alt geworden! Am 27. April fand unser Jubiläumsabend statt. Um diese großen Feierlichkeiten möglich zu machen, hat das Festkomitee wochenlang organisiert und gearbeitet. Diese zahlreichen ehrenamtlichen Stunden haben sich auf jeden Fall bezahlt gemacht! Ein großer Dank auch hier an alle beteiligten Personen. Am Festabend zeigten wir gemeinsam mit der Froihofer Geigenmusi, dem Altsteiertrio Froihofer, dem Singkreis

Fischbach und den Mortantscher Schuhplattlern die heimische Volkskultur her. Als großes Highlight waren die brasilianische Kampfgruppe Capoeira mit Gabriel Froihofer und die Volkstanzgruppe Flüelen aus der Schweiz mit Fahenschwingern, Alphornbläsern und einem Jodler Duo zu Gast. Die 40 Jahre wurden bis in die frühen Morgenstunden gefeiert, somit ist die Feier ein großes Highlight in unserer Vereinsgeschichte.



So viele Menschen kamen, um mit uns zu feiern! Der Teufelsteinsaal war voll!



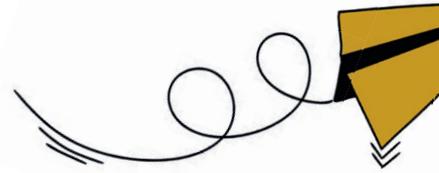
Von der ARGE Volkstanz Steiermark bekamen wir diese besondere Anerkennungs-urkunde!

Bewundert die Fotos unserer Feier!



Unsere Oman-Reise

17.-22. Mai 2015



Den Qasr al-'Alam Palast des Sultans durften wir von außen besichtigen.



Auf diversen Bustouren sahen wir uns Maskat an, den Qasr al-'Alam Palast des Sultans, einen Suq, wo wir uns alle mit Weihrauch eindeckten und natürlich den wunderschönen Weihrauchkessel. Ein großes Highlight war der Besuch der Großen Sultan-Qabus-Moschee. Der 14 Meter hohe Leuchter aus Swarovski-Kristallen mit 1122 Lampen und Wendeltreppe im Inneren in der Männergebetschalle bleibt unvergesslich.

Obmann Johann Reindl staunte nicht schlecht, als ihn 2015 eine Nummer aus dem Oman anrief und den VTK Fischbach zum Internationalen Rhythmus Festival einlud.

Bonus: die Reisekosten sollten alle übernommen werden! Uns allen war klar, dass wir uns so eine Gelegenheit nicht entgehen lassen dürfen, also fing die intensive Probezeit an. Otmar Kandlbauer unterstützte für diese Reise unsere zwei Musikanten. Allerdings bekamen wir nur wenige Tage vor unserem Abflug die Mitteilung, dass einer unserer Auftritte ohne Musik stattfinden sollte. Somit musste kurzfristig ein ganzer Auftrittstag umgeworfen und neu einstudiert werden. Angekommen im Oman wurden wir direkt von der heißen Luft überrascht: Über 38 Grad um kurz vor Mitternacht haben uns die Tränen in die



Augen getrieben. Bald hatten wir auch schon unsere erste Probe im atemberaubenden Royal Opera House in der Hauptstadt. In unseren professionellen Umkleideräumen fühlten wir uns wie echte Stars!

Unsere Auftritte auf der großen Bühne in der Oper waren unglaublich. Mit Soundchecks und Bühnenlicht arbeiten wir ja nur selten. Neben professionellen Flamenco Tänzerinnen und Tänzern aus Spanien, „Be the Groove“ aus den USA, omanischen Gruppen, einer japanischen Trommelgruppe und vielen mehr hatten wir zwei unvergessliche Auftritte!

Auch eine Schiffsfahrt durfte nicht fehlen. Bei angenehmen Thermenwassertemperaturen schwammen wir im Meer und sahen sogar Schildkröten und fliegende Fische (und ja, die gibt es wirklich). Sollte jemand von euch Maskat besuchen und einen Ausflug auf dem Meer machen, könnt ihr nach Evas Sonnenhut Ausschau halten. Dieser hat es nicht mehr an Land geschafft. Wenn wir schon vom Schwimmen reden: Im Oman müssen im Sommer die Swimmingpools im Freien gekühlt werden...

Bei einem Auftritt der Außenstelle der Wirtschaftskammer Österreich lernten wir den Wirtschaftsdelegierten Reinhart Zimmermann kennen, der uns diese Reise in den Oman ermöglichte, und trafen Christian Leitner, einen gebürtigen Kindberger, der nun im Oman lebt. Er besuchte uns sogar bald nach unserem Aufenthalt im Oman in Fischbach! Zurück zum Auftritt: Dieser war sehr schweißtreibend, da er im Freien stattfand. Bei Temperaturen von 40-45 Grad kommt man schon mal ins Schwitzen. Ein Dank geht hinaus an alle Klimaanlage!

An unserem letzten Tag holten wir noch alles aus dem Tag heraus, indem wir quer durch den Oman fahren. Und eines muss man über den Oman wissen: Auch wenn weit und breit keine Siedlung zu finden ist, im Nirgendwo wird eine Tankstelle und daneben eine kleine Moschee stehen. Wir sahen auch die mittelalterliche Festung von Jabrin, in der es auch überhaupt nicht abkühlt. Die bekannte Oasenstadt Nizwa durfte auch nicht fehlen, wo wir uns das Bewässerungssystem des Omans genauer ansehen konnten. Und in nur wenigen Tagen war unsere wunderbare Reise auch schon wieder zu Ende.



Mit Adel Alsiyabi hatten wir den perfekten Reiseführer, den man sich nur wünschen kann. Mit seiner Art hat er uns den Oman in vielen Facetten gezeigt. Ein „Ameisenscheiße“ durfte bei allen möglichen Gruppenfotos natürlich auch nicht fehlen. Und das folgende Schmankerl zum Thema Wirtschaftswachstum des Omans wollen wir euch auch nicht vorenthalten. In den Worten von Adel: „Alles wächst. Die Wirtschaft wächst. Die Bevölkerung wächst. Alles wächst.“

Diese Reise wird bestimmt niemals in Vergessenheit geraten. Wir hatten großen Spaß und die beste Betreuung vor Ort. Was für ein Erlebnis! Ohne die Organisation von Obmann Johann Reindl wäre diese Reise nicht möglich gewesen. Danke dafür!



Wie in einem Traum! Das Royal Opera House Maskat mit dem VTK Fischbach davor!

Unsere Bretagne-Reise

11.-18. Oktober 2015

Im August 2015 erreichte Johann Reindl die telefonische Anfrage von Konrad Niederkofler vom Zillertaler Edelweiß Duo, ob eine Schuhplattlergruppe mit 4 Pärchen und einem Harmonikaspieler vom 12.-18. Oktober 2015 nach Frankreich in die Bretagne für mehrere Auftritte kommen mögen. So machten wir uns am 11. Oktober mit einem Leihbus, welchen die Männer abwechselnd steuerten, ins rund 1.700 km entfernte Muzillac auf (das waren ohne Pausen 16 Stunden Fahrtzeit), wo wir gemeinsam mit dem Zillertaler Edelweiß Duo vier Auftritte bestritten.



Ein Trüppchen von neun Tänzerinnen und Tänzern (welche auch plattelten) inklusive unserem Fritz als Musikaner nahm diese nette Einladung an.

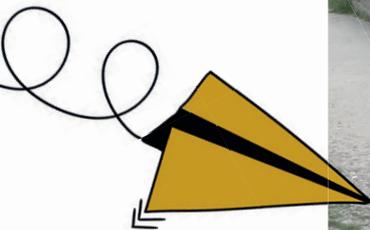


Auch an der Bar nach gelungenen Auftritten hatten wir einen riesigen Spaß!

Sonntags um 23:45 Uhr erreichten wir unser Quartier in Saarbrücken, um am Montag früh über Metz, Paris, Le Mans und Nantes nach Le Guerno weiterzufahren. Die Fahrt allein war schon recht lustig. Wir erhaschten sogar einen Blick auf den Eiffelturm! Gegen 17:30 Uhr erreichten wir unsere Chalets, wo wir schon von Markus Büchi, dem Organisator, sowie dem Zillertaler Edelweiß Duo mit Manuela erwartet wurden. Dann spazierten wir durch La Guerno, sammelten erste Eindrücke, bestaunten die alten steingemauerten Häuser und genossen das bretonische Flair. Markus führte uns in eine typische Crêperie in Muzillac. Bei Cidre (Apfelmost) und verschiedenen köstlichen Palatschinken, welche hier als regional französisches Gericht mit Blé noir (Buchweizen) hergestellt werden, ließen wir den ersten Tag in der Bretagne ausklingen. Crêpes sind süß mit Marmelade, Karamell, Bananen, Kokos, Maroni usw. Galettes sind pikant mit Butter, Fisch, Ente, Wurst, Schinken, Käse, Ei etc. erhältlich.

Der Dienstagvormittag bestand aus Proben und Planung der Abläufe. Der Tiroler Holzhackler Plattler wurde von Markus gewünscht ... den mussten wir erst einlernen. Dann unser erster Auftritt: Wir kamen beim Publikum sehr gut an, gaben sogar Autogramme! Die Stimmung war voll gut. Die rund 400 lustigen französischen Pensionistinnen und Pensionisten, welche busweise angefahren kamen, waren gewaltig tanzfreudig und tanzten selbst zu französischer Musik von DJ Gerard auf der großen Tanzfläche mittig im Raum Walzer, Tango und Sonstiges.

Unser Auftritt am Mittwoch war wieder ein voller Erfolg. Eine Mischung aus Tiroler Abend und Oktoberfest. Show war gefragt, um die 400 Personen zu begeistern. Wir gaben alles. Fritz spielte auf dem Flügelhorn und mit der Harmonika flott auf, es wurde geschmalzt und getanzt. Das Publikum ließen wir zu Jägermarsch, Zillertaler Hochzeitsmarsch usw. mittanzen, mitjauchzen und auch mitjodeln. Unsere anscheinend ermüdeten Plattler wurden mit Sterz und mit Schnaps versorgt. Es war eine gigantische Stim-



mung und wir ernteten viel Applaus. So wie die Französinnen und Franzosen mit uns mitmachten, so machten bei der folgenden französischen Musik von Gerard auch wir mit. Wir verstanden uns auch ohne gleiche Sprache, waren mittendrin verstreut und tanzten genauso ihre Tänze mit. Es war schon recht anstrengend, da einige mit einer gewaltigen Erkältung kämpften. Daheim hätte man sich in diesem Zustand sicher ausgeruht, aber nicht hier! So fröhlich und ausgelassen liefen auch die restlichen täglichen Auftritte nachmittags ab.

Wir genossen eine Abendstimmung am Golf von Morbihan, wo ein kleines Restaurant - La Belle d' Ilur - extra für uns öffnete und wir aßen von einer Austernzucht auf der Insel Ilur frisch gefischte Austern. Für viele ein besonderes Erlebnis. Wir besuchten den angeblich schönsten Sandstrand Frankreichs an die Côt d'Amour in Batz-sur-Mer, in der Bucht von La Baule. Ein Sandstrand wie im Bilderbuch. Wir fuhren mitten durch die Salzgärten und Piriac sur-Mer mit wunderschönem Weitblick auf den Atlantik. Bei einem Stegreif-Theater stimmten wir bei „O Tannenbaum“ laut-hals mit ein.

Am Samstag ging ´s von Angers (bei Nacht) nach Amboise, eines der interessantesten Schlösser an der Loire. Wir besichtigten das Schlafgemach von Heinrich II. und die Grabstätte von Leonardo da Vinci. Danach machten wir einen Abstecher zu einer der bedeutendsten gotischen Kathedralen in Frankreich nach Reims.

Nach 3.997 Kilometern kamen wir am Sonntag um 19 Uhr wieder in Fischbach an - erschöpft, aber unendlich glücklich und mit vielen tollen Eindrücken. In Frankreich essen sie übrigens nicht Baguette zum Frühstück. Sie ernähren sich traditionell eher deftig. Neben den erwähnten „Palatschinken“ werden Fleischtopf, Würste, Fisch mit/in Soße und Auflauf gereicht.

Vielen lieben Dank nochmals an Johann, der uns dieses großartige Erlebnis ermöglichte!

Natürlich durfte auch ein Besuch am Meer nicht fehlen. Wunderbare Sonnenuntergänge und Muscheln sammeln standen am Programm.



Bei „La Serviette“ (wenn alle ihre Servietten schwangen) machten wir flott mit!



Der Spaß kam bei dieser Reise nie zu kurz!

Unsere Marokko-Reise 28. März-1. April 2019

Marokko war unsere aktuell letzte große Auslandsreise. Sie hat viele Überraschungen mit sich gebracht und war definitiv ein Erlebnis! Österreichische Pünktlichkeit trifft marokkanische Gelassenheit.

Ende März 2019 machten sich 18 Mitglieder des VTKs nach Marrakesch auf, um beim größten afrikanischen Folklorefestival mitzuwirken. Insgesamt waren 36 Gruppen aus 28 Ländern weltweit vertreten. Der Volkstanzkreis Fischbach war die einzige Gruppe aus Österreich.

Beim Folklore-Umzug durch Marrakesch erwischte uns leider der Regen, wie an manch anderen Tagen auch. Der Umzug war jedoch trotzdem ein voller Erfolg und wir lernten beim Zusammenkommen viele Gruppen aus aller Welt kennen und es wurde gemeinsam getanzt und musiziert. Besonders interessant waren „Gegants i Capgrossos“ aus Katalonien (Spanien), welche übersetzt „Riesen und Großköpfe“ heißen, sowie eine Trommelgruppe aus Marokko. Bei solchen Festivals sieht man, wie vielfältig die Kulturen auf der ganzen Welt sind, wie verschieden kulturelle Kleidung ist, aber dass uns dennoch alle Musik und Tanz verbindet.

Wenn man schon in Marokko ist, muss man sich natürlich auch den Rest des Landes ansehen. Bei einem Tagesausflug ging es für uns nach Essaouira an die Atlantikküste. Die Altstadt gehört zum UNESCO Kulturerbe und war sehr schön anzusehen. Hier konnten wir auch einige Souvenirs kaufen. Es war auch ein längerer Ausflug in das Ourika Tal zu den Setti Fatma Wasserfällen geplant gewesen. Aber wegen Verspätungen des Reisebusses konnten wir nur die Stadt Setti Fatma erreichen, wo wir uns mit Gewürzen eindeckten. Natürlich darf im Ourika Tal auch ein Besuch in André Hellers Anima Garten nicht fehlen. Was für schöne Blumen! Kleiner Tipp am Rande: die Orangen auf den Bäumen vor Ort sind sehr bitter. Einige Mitglieder wissen mehr dazu.

Am letzten Abend ging es für uns in die Wüste zu einem Abschlussessen. Auch dieser Besuch hat viele Überraschungen gebracht. Unsere tägliche Ration an Hühnchen wurde gedeckt (ja, Hühnchen gab es jeden Tag zum Essen). Keine Toiletten am Festivalgelände. Und natürlich kam der Bus zu spät. Aber diesmal mit einer seeeeehr großen Verspätung.



Unsere vier jungen Dirndl in André Hellers Anima Garten.



Der große Platz Djemaa el Fna war voll mit tausenden von Leuten!





Auf einer großen Bühne mit Mikrofonen und Videoübertragung am Djemaa el Fna, dem zentralen Marktplatz in Marrakesch, hatten wir zwei Auftritte vor mehreren tausend Menschen. Was für eine Atmosphäre!



Gespannt warteten wir auf unseren ersten Auftritt. Am Foto unser Reiseleiter Hanafi, der uns bei unseren Tagen in Marokko begleitet hat. Die "Gegants i Capgrossos" kann man im Hintergrund sehen.

Die Wüste kann in der Nacht sehr kalt werden und für das waren wir nicht wirklich ausgerüstet. Turnübungen hielten uns die paar Stunden warm, bis endlich genug Busse organisiert waren, die uns zu unserem Hotel zurück brachten.

Die langen Wartezeiten ließen uns auch am Abreisetag nicht los. Der Bus zum Flughafen hatte über eine Stunde Verspätung. Schnell am Flughafen einchecken. Schnell durch die Sicherheitskontrolle. Schnell den Stempel für die Ausreise abholen. Und

da wurde auch schon der Last-Call für unseren Flug aufgerufen. Schnell zum Flugzeug und gerade noch so geschafft. Leider haben es nicht alle Koffer nach Österreich zurück geschafft und wir mussten uns von einer Lederhose und einem Dirndl verabschieden.

Somit sind einige spannende Tage in Nordafrika zu Ende gegangen. An die marokkanische Gelassenheit muss man sich wirklich gewöhnen. Jedoch war es eine weitere tolle Erfahrung, die wir so schnell nicht vergessen werden. Auch wenn nicht alles nach Plan gelaufen ist, so wie wir es uns gewünscht hätten.

Kreativ und tanzwillig

Corona lässt grüßen – WIR aber auch



2021: Endlich geschafft! Wanderung auf die Aiblhöhe.



Video Dahoam Steirern 2020:
<https://www.youtube.com/watch?v=a34e-80WQH>



Video Weihnachtsgrüße 2020:
<https://www.youtube.com/watch?v=OI-2M1UO1BXc>



Die 2020er starteten aufgrund der Corona-Pandemie etwas ruhiger als gewohnt und so gab es 2020 nur wenige Proben und keine Auftritte. Um trotzdem nicht aus der Übung zu kommen, mussten wir zu kreativen Lösungen greifen.

So wurde im Rahmen von Dahoam Steirern 2020 ein Tanzvideo mit anschließender Grußbotschaft erstellt. Dafür wurde im eigenen Zuhause mit einem Lernvideo der „Fischbacher Dirndldraher“ fleißig geprobt und anschließend auch aufgenommen. Um während dieser Zeit die Gemeinschaft nicht zu kurz kommenzulassen, wurde auch ein Wandertag zum Hochschwab und das alljährliche Minigolfturnier organisiert. Am Jahresende wurde dann noch ein Tanzvideo mit Weihnachts- und Neujahrsgrüßen gefilmt, bei dem die Tänzerinnen und Tänzer die „Drei Dinge aus Fünen“ tanzten. Die Videos können bei Interesse bei den angeführten QR-Codes nachgeschaut werden.

2021 konnte dann endlich wieder gemeinsam geprobt werden. Das schadete nach dieser längeren Pause auch nicht. Bei der Steirischen Roas am Schöckl konnten wir die wieder erlernten Tänze, Plattler und Poscher dann aufführen. Es gab auch 2021 wieder ein Minigolfturnier und eine Wanderung auf die Aiblhöhe.

Im Jahr 2022 war dann (fast) alles wieder ganz normal, was sich auch in der Auftrittszahl widerspiegelte. Insgesamt waren es 4 Auftritte bzw. vom VTK durchgeführte offene Volkstanzen, angefangen mit dem offenen Volkstanzen beim Teichalmtreffen. Weiters waren wir auch beim Rindfleischfest in Fischbach aktiv und es wurde in diesem Rahmen ein Auftritt und ein offenes Volkstanzen auf die Beine gestellt. Beim Ägydikirtag übernahmen die Fischbacher Goaßlschnalzer wieder das traditionelle Herbsteinschnalzen, das alle Jahre gern gesehen wird. Abschließend rückten alle Gruppen des VTK zur Steirischen Roas nach Langenwang aus, bei der das Wetter leider nicht ganz mitspielte. Neben den Auftritten wurde im Jahr 2022 bei der Jahreshauptversammlung ein neuer Vorstand und die neue Obfrau Katharina Bruckgraber gewählt. Außerdem gab es wieder ein Mini-golfturnier und eine Wanderung entlang des Siebenkögel-Rundwanderweges.

Und weil es die letzten Jahre so schön war, waren wir auch 2023 wieder bei der Steirischen Roas dabei, diesmal allerdings in Puch bei Weiz. Das Besondere daran war, dass uns die diesjährigen „Tanzkurslerinnen und Tanzkursler“ begleitet haben und bei den Auftritten mitgewirkt haben.

...und die Endpose sitzt beim Rindfleischfest 2022. Das ist eh immer das Wichtigste 👍



2022: Auch die „Buam“ haben a Gaudi bei der Steirischen Roas in Langenwang.



Der neue Vorstand (v. links n. rechts):
Johann Doppelhofer (Plattlerleiter)
Hubert Hofbauer (Schnalzerleiter)
Katharina Bruckgraber (Obfrau)
Gottfried Höller (Poscherleiter)
Michael Grabenbauer (Kassier)
Tobias Froihofer (Tanzleiter) und
Ruth Brunnhofer (Schriftführerin)



2021: Steirische Roas am Schöckl.



2022: Minigolfturnier

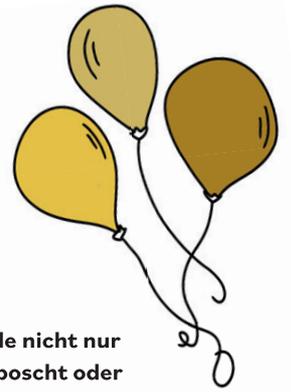


2023: Die Steirische Roas in Puch bei Weiz mit den „Tanzkurslerinnen und Tanzkurslern“.



50 JAHRE | 2023

Wir können nicht nur tanzen!



Im Volkstanzkreis wurde nicht nur getanzt, geplattelt, geposcht oder geschmalzt, sondern es wurden auch zahlreiche andere Aktivitäten unternommen.

So gibt es jährlich stattfindende Minigolfturniere, wo die Mitglieder in 3er-Teams versuchen, die Titelverteidiger aus dem jeweiligen Vorjahr zu schlagen. Nach jedem Turnier fand anschließend ein gemütliches Zusammensitzen statt, dies wurde auch immer wieder zum Anlass genommen, um zu runden Geburtstagen einzuladen.

Im Jahr 2022 feierten wir den 60igsten Geburtstag von Johann Reindl, bei der die Vortanzgruppe als Überraschung den „Türmliwalzer“ präsentierte. Runde Geburtstage werden im Volkstanzkreis immer sehr gerne gefeiert, so gibt es für die 50er, 60er und 70er Jubilarinnen und Jubilare immer kleine Geschenke.



2020 feierten wir die 50er von Daniela und Gottfried Höller. Dabei wurden unser Dirndl und unsere Holz... äh Lederhose aufgestellt!



Im Jahr 2021 wählten wir eine Route in unserer Region. Vom Straßeggwirt ging es über die Bergwertung Aibelhöhe (1.449 m) auf die Schanz und anschließend zurück nach Fischbach. Bekanntlich ist die Vorfriede die schönste Freude - unter Mobilisierung der letzten Kräfte erreichten wir die Aibelhöhe und freuten uns auf eine kühle Erfrischung aus dem Getränkebrunnen.

Doch oh Schreck oh Graus, das Bier war leider aus!



Wanderschuhe eingepackt

Auch Wanderungen stehen auf der jährlichen Aktivitätenliste – so machten wir uns im Jahr 2020 auf den Weg, den Hochschwab zu erklimmen. Nach einem anstrengenden Aufstieg über das G'hackte, erreichten wir das Gipfelkreuz auf 2.277 m. Über die Häuslalm ging es wieder zurück zum Ausgangspunkt, dem Bodenbauer.

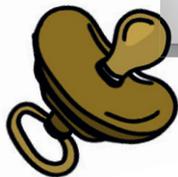
Den Rundweg „Sieben-Kögel“ auf der Sommeralm, machten wir uns 2022 zum Ziel. Bei herrlichem Sonnenschein starteten wir bei der Stoakoglhütte Richtung Teichalm und querten beim Holzmeister die Landesstraße, um auf der Stoahandhütte einzukehren. Nach einer deftigen Stärkung ging es über den Plankogel retour zum Ausgangspunkt.



Als Belohnung für die vielen freiwilligen Arbeitsstunden beim Ägydifest, machten wir 2018 einen Ausflug. Mit dem „Hauly“ erkundeten wir den steirischen Erzberg. Am Nachmittag gab es dann eine Führung in der Gösser Brauerei, bei welcher auch die Verkostung der verschiedenen Biersorten nicht zu kurz kam.



Auch die Plattlergruppe unternahm in den letzten Jahren mehrere Wanderungen, unter anderem machten sich die Plattler im Jahr 2015 auf den Weg, die Schneealm zu erkunden. Im Jahr 2019 wanderten die Plattler von Fischbach über das Reith zum Gasthof Gallbrunner nach Waisenegg. Bei einer Brauereiführung im Hoamatbräu erfuhren sie alles über die Kunst des Bierbrauens und durften dieses natürlich auch verkosten.



Volkstanzbabys

Neben Wanderungen, Minigolfturnieren und Ausflügen wird auch die Geburt von Volkstanzbabys gefeiert. Störche werden aufgestellt und dankenswerterweise werden wir von den Eltern im Anschluss auch zu Feierlichkeiten eingeladen, um das neue Leben zu feiern.

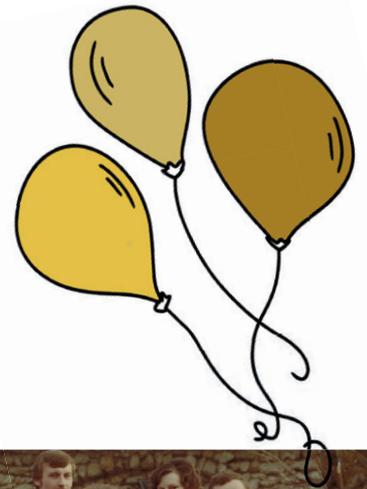
Unsere Gewinnergruppe beim Mini-golfturnier 1995. Alle drei spielen auch jetzt noch fleißig bei den Turnieren mit!





Das Tanzen bringt die Leute zusammen. Unsere Volkstanzhochzeiten

Über 30 Hochzeitsfeiern gab es bereits im Volkstanzkreis Fischbach und da kommen bestimmt noch einige hinzu. Hier eine kleine Kollektion.



1976: Christine und Bernhard Grabenbauer



1977: Hermi und Hermann Ofenluger



1988: Doppelhochzeit mit Waltraud und Martin Reindl, sowie Eva und Johann Reindl.



1989: Christine und Herbert Froihofer



1994: Hermine und Hubert Schwaighofer



1999: Elisabeth und Johann Brunnhofer (Hofba)



2009: Juliana und Lorenz Froihofer © Foto Puntigam



2010: Verena und Michael Grabenbauer



2014: Lena und Alexander Froihofer



2016: Lisa und Klaus Sommersguter



Die Felsenbirne

Der Lebensbaum im Volkstanzkreis

Wenn im Volkstanzkreis ein neues Leben geboren wird, wird schon seit vielen Jahren als kleines Geschenk die Felsenbirne als Lebensbäumchen geschenkt. Mittlerweile wurden bereits über 80 Bäumchen verteilt.

Um Felsenbirnen nicht nur so zu naschen, gibt es hier auch zwei Rezepte zum Ausprobieren.

Felsenbirnen-Likör



Zutaten:

- 500g Felsenbirnen
- 250g brauner Kandiszucker
- 1 Zimtstange
- 2 Nelken
- 1 Orange in Scheiben
- 1l Korn/Wodka

Zubereitung:

Alle Zutaten in ein verschließbares Gefäß geben und mindestens 6 Wochen an einem kühlen, dunklen Ort lagern. Hin und wieder schwenken. Danach den Likör durch ein Sieb laufen lassen und in Flaschen abfüllen.

Tipp: Zutaten wie Zimt, Nelken und Orangen können auch weggelassen werden oder weitere Zutaten wie Vanille, Zitrone, etc. ergänzt werden. Auch die jeweilige Menge kann je nach Geschmack individuell angepasst werden.

Felsenbirnen-Marmelade



Zutaten:

- 600g Felsenbirnen
- 400g Beeren (z.B. Ribisel, Himbeeren oder schwarze Johannisbeeren)
- 500g Gelierzucker

Zubereitung:

Felsenbirnen und Beeren passieren. Nun die Marmelade nach Packungsangabe des Gelierzuckers einkochen und in sterile Gläser abfüllen. Achtung: Die Felsenbirne geliert sehr schnell. Tipp: Die zusätzlichen Beeren können nach eigenem Geschmack ausgewählt werden.



2022 Sommersguter Sophie



2015 Ziegerhofer Manuel



2019 Froihofer Lukas



2016 Hödl Felix



2018 Schwaiger Lorenz



2016 Grabenbauer Lukas



2012 Rennhofer Anna



2016 Froihofer Leon



2014 Schafferhofer Sophia



2012 Froihofer Simon



Unsere traditionellen Volkstanzfeste Ostervolkstanzfest und Herbstvolkstanzfest



Das „Altsteirertrio Froihofer“ brachte uns zu Ostern stets in Schwung.



Interessante Pausengestaltungen von der Volkstanzgruppe St. Martin im Mühlkreis zum Beispiel mit dem „Mühlradl“.

Unsere beiden Volkstanzfeste haben schon eine lange Tradition, sodass wir mittlerweile bereits 30 Ostervolkstanzfeste und sogar 40 Herbstvolkstanzfeste veranstaltet haben.

Der Ursprung dieser beiden Veranstaltungen liegt in offenen Volkstänzen im Pfarrheim, die 6-7 mal im Jahr stattfanden. Mit der Zeit wuchs die Zahl der begeisterten Tänzerinnen und Tänzer, wodurch wir die Treffen an einen geräumigeren Veranstaltungsort, den Strudlwirt, verlagert hatten. Größere Feste des Volkstanzkreises fanden hingegen meistens im Teufelsteinsaal statt.

Das erste Ostervolkstanzfest wurde von uns am 26. März 1989 veranstaltet und war stets ein beliebter Treffpunkt für Volkstänzerinnen und Volkstänzer aus der Steiermark und anderen Bundesländern. Ebenso gut entwickelte sich das Kathreintanzfest, das bereits am 1. Dezember 1979 erstmals stattfand und sich im Laufe der Zeit zum Herbstvolkstanzfest entwickelte und bis 2019 am letzten Samstag im Oktober jedes Jahres fest im Veranstaltungskalender verankert war. Das 40. Herbstvolkstanzfest im Jahr 2019 sollte dann leider mit der Auflösung des Strudlwirts vorläufig unser Letztes werden. Auch wenn das Ostervolkstanzfest und das Herbstvolkstanzfest nicht mehr in dieser gewohnten Form durchgeführt werden können, werden bereits Pläne für eine Fortsetzung dieser Tanzveranstaltungen in ähnlicher Form geschmiedet.

Wir sind sehr dankbar, dass wir diese beiden Volkstanzfeste so beständig und durchgehend beim Strudlwirt feiern - und dabei so viele Kontakte knüpfen konnten. Großer Dank gilt den Musikgruppen, die bei diesen Festen aufspielten und so für ein schwungvolles „Umidrahen“ sorgten. Die „Froihofer Geignmusi“ und das „Altsteirertrio Froihofer“ setzten die Tänzerinnen und Tänzer mit ihrer mitreißenden Musik immer in Bewegung. Weiters gebührt dem Organisationsteam und den Teilnehmenden Dank, die mit ihrer Überzeugung, Beständigkeit und Begeisterung so zahlreiche wundervolle Volkstanzfeste veranstalten konnten.



Immer gut besucht: Unsere Oster- und Herbstvolkstanzfeste.

Die Tanzleiter kümmerten sich stets um flotte Auf-tänze und interessante Pausengestaltungen, die viel Abwechslung und Auflockerung in die Tanzveranstaltungen brachten.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus den umliegenden Ortschaften, aber auch aus ganz Österreich und sogar über dessen Grenzen hinaus, konnten wir bei unseren Volkstanzfesten empfangen. Die Kontakte, die wir dabei knüpften, halten zum Teil ein Leben lang und geben uns auch Möglichkeiten, öfters an anderen Orten aufzutreten und so unsere Fischbacher Tänze in die Welt hinauszutragen.



Immer wieder lustig und gesellig: Das Herbstvolkstanzfest.

Das Schöne am VTK ist, dass der Spaß im Vordergrund steht.

(Ruth Brunnhofer)



Der VTK bedeutet für mich mehr als Tanzen. Er beinhaltet Freundschaft, Geselligkeit, Akzeptanz, Toleranz, Reisen, schöne und unvergessliche Momente und ist zudem eine Kraftquelle, wenn die Akkus des Lebens mal leer sind.

(Eva Hofbauer)



Viel Abwechslung in den Pausen durch die Fischbacher Line Dancer "Devilstone Rangers", Ostervolkstanzfest 2011.



Unsere Auslandsreisen

Unsere Auslandsreisen führten uns in die große weite Welt. Wir durften Europa, Asien, Afrika und die USA besuchen. Hier findest du die Länder und Orte, die wir mit dem Volkstanzkreis Fischbach besucht haben.



Hier findest du Details zu unseren Auslandsreisen und Reisen in Österreich.

Marokko
Marrakesch

Slowenien
Ptuj

Frankreich
Paris
Muzillac
St. Gervais

Oman

Deutschland
Scheeßel
Dußlingen
Ladenburg
Berlin
Lübeck

Tschechien
Prag

Ungarn
Pecs
Lenti
Szombathely
Celldömölk

Spanien
Moana

Schweiz
Flüelen

Polen
Albigowa

Italien
Termoli

Kroatien
Zadar

Holland
Gaanderen

Schweden
Öland
Gotland
Visby
Stockholm

USA
Reno



Zusammenkommen und gemeinsam etwas erleben macht für mich den VTK aus.
(Gerald Ziegerhofer)

Unsere Auslandsreisen führten uns bis in die USA





Reisen in Österreich

- | | | |
|------------------------|------------------------|-----------------------|
| Puch bei Weiz | Stübing | Weiz |
| Langenwang | Baden | Villach |
| Schöckl | Strallegg | Waisenegg |
| Glasing | Pöllau | Wien |
| St. Johann/Herberstein | Johnsdorf | Bad Gleichenberg |
| Semriach | St.Kathrein/Hauenstein | Wenigzell |
| St. Martin/Mühlkreis | Mönichkirchen | St. Marein |
| Wien | Stanz | Stubenberg |
| Markt Hartmannsdorf | Maria Lankowitz | Ennstal |
| Graz | Oberaich | Kapfenberg |
| Leibnitz | Brandlucken | St.Paul im Lavantal |
| St. Kathrein a. H. | Perchtoldsdorf | Großhöflein |
| Bruck a. d. Mur | Mortantsch | Pöllau |
| St. Lorenzen | Oberaich | Salzburg |
| Birkfeld | Enzenreith | Gschaid |
| Tauplitz | Baden | |
| Pretul | Deutschlandsberg | und viele mehr |
| St.Martin/Mühlkreis | Nestelbach | |

Gäste aus Österreich

- Groß Höflein und Hitzendorf
- Mortantscher Schuhplattler
- Capoeira Graz
- Tanzgruppe aus St.Martin im Mühlkreis
- Alpler Plattler
- Tanzgruppe Holtabuam aus Maria Lankowitz
- Enzenreith
- Baden, Burgenland, Ennstal, Graz, Mürztal, Salzburg, Wien
- Pörtschach
- Wildenau
- Vorau, Rechnitz, Tauplitz, St. Jakob i. W., Koglhof, St. Marein im Mürztal
- Großengersdorf
- Niederwaldkirchen

Gäste aus dem Ausland

- Schweiz: Flüelen
- Ungarn: Pecs
- Deutschland: Dußlingen
- Aserbaidshan, Bulgarien, Italien, Moldawien, Schottland
- Slowakei: Skalica
- Spanien: Moana
- Schweiz: Flüelen
- Dänemark: Krystalkvadrilles
- Spanien: Moana, Schweiz: Flüelen
- Polen: Albigowa
- Italien: Termoli
- Schweden: Öuerum
- Kroatien: Zadar
- Holland: Gaanderen
- Ungarn: Celldömök
- Polen: Rzeszow





Fischbacher Volkstanzkurse 50 Jahre voller Freude und Tanzbegeisterung

Die

Die Tanzleiter bieten regelmäßig Tanz- und Ländlerkurse an, die stets großen Anklang finden und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Menge Freude bereiten. Polka, Walzer, Boarische usw. können dabei erlernt werden. Insgesamt wurden im Laufe der Jahrzehnte beeindruckende 56 Kurse (40 Tanzkurse und 16 Ländlerkurse) angeboten, bei denen 1760 FüÙe das Tanzen erlernten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fischbacher Volkstanzkurse hatten stets eine tolle Zeit. Es wurde viel gelacht und fröhlich gemeinsam getanzt. Viele von ihnen wurden anschließend aktive Mitglieder im Volkstanzkreis und tanzen immer noch mit. Durch das Tanzen sind nicht nur viele neue Freundschaften geknüpft worden, sondern es sind auch zahlreiche Partnerschaften entstanden. Die gemeinsame Leidenschaft für das Tanzen verbindet die Menschen und lässt sie zu einer engen Gemeinschaft zusammenwachsen.

Neben den traditionellen Tanzkursen gab es in den letzten Jahren auch vermehrt Angebote speziell für Brautpaare und ihre Freundinnen und Freunde. Diese Kurse ermöglichten es den angehenden Eheleuten, sich auf ihren großen Tag vorzubereiten und gemeinsam eine wundervolle Zeit zu verbringen.



Die Omanreise war für mich ein unvergessliches Erlebnis. Gerne denke ich an die schönen Eindrücke dieser Reise zurück. Ich bin sehr dankbar und stolz, dass ich die Möglichkeit erhielt, unsere Volkskultur fernab der Heimat zu repräsentieren.

(Eva Hofbauer)



Tanzkurs
2023 mit
24 Teilnehmerinnen
und Teilnehmern



Tanzkurs
2008



Ländlerkurs
2003



Eine meiner schönsten Erinnerungen ist das 40er-Tafel Aufstellen bei Michael Grabenbauer. Der letzte Rest hat bis in die Nacht hinein gefeiert und wurde bestens versorgt. An der Gastfreundschaft scheitert es bei unseren Mitgliedern nie! Wir hatten einen solchen Spaß und reden heute noch oft von diesem Geburtstag!

(Katharina Bruckgraber)



schönsten Erinnerungen



Nie zuvor oder nach unserer Reise in die Bretagne erlebte ich solche intensiven Stunden, in denen einfach miteinander getanzt und gefeiert wurde, was das Zeug hielt. Völlig egal, dass man sich sprachlich nicht verstanden und ich aufgrund einer starken Verkühlung sehr stark angeschlagen war: Da war dieses Gefühl der völkerübergreifenden Gemeinschaft und da gab's nur mitmachen.
(Christina Ziegerhofer)



Ich war als Musiker bei den großen Fernreisen nach Oman 2015 und Marokko 2019 dabei. Beide Reisen bleiben für mich unvergesslich schön in Erinnerung. Der Auftritt in der berühmten Oper in Maskat (Oman, mit Fritz und Hofba) war für mich das größte Highlight in meiner fast 50-jährigen Musikerära. Nach dem Auftritt klopfte mir der Tonmeister auf die Schulter und sagte „Good Man“.
(Otmar Kandlbauer)



Eine unserer schönsten Erinnerungen ist unsere Hochzeit 2017. Es war ein sehr schöner Tag und der VTK hat unsere Feier bereichert. Wir tanzen immer sehr gerne mit!
(Doris und Karl Hödl)



Es gibt nicht nur EIN schönstes Erlebnis, sondern viele gemeinsame Aktivitäten, die den Volkstanzkreis ausmachen. Nicht nur die großen Bühnen wie die Oper von Maskat, der Stephansplatz oder der Hauptplatz von Graz, sondern auch die kleineren Herausforderungen wie gepflasterte Plätze, schiefe Almwiesen und wackelnde Tanzböden stellten aufregende Erlebnisse dar.
(Verena und Michael Grabenbauer)



Mein schönstes Erlebnis im/mit dem VTK war die Bretagne-Reise. Sehr nette Leute, die schöne Landschaft und die interessante Kultur machten diese Frankreich-Reise zu einem Highlight für mich.
(Gerald Ziegerhofer)



Wir haben uns beim VTK kennen und lieben gelernt. Somit hat uns der Verein bei vielen Lebensereignissen begleitet: bei unserer Hochzeit, bei unseren runden Geburtstagen und unsere Kinder wurden willkommen geheißen. Diese Gemeinschaft ist einfach schön.
(Gabi und Andreas Bruckgraber)



Wünsche und Träume

Ein Ausblick in eine mögliche Zukunft

In den letzten 50 Jahren haben wir als Verein viel erlebt. Unser Verein wächst stetig, Freundschaften wurden und werden geschlossen, Partnerinnen und Partner fürs Leben wurden gefunden, viele Volkstanzbabys kamen auf die Welt und zahlreiche Erlebnisse und Erinnerungen wurden gesammelt. Somit kann man sich vor allem wünschen, dass das in den nächsten Jahren genauso weitergeht.

Wenn man an die Zukunft unseres Vereines denkt, ist der wichtigste Wunsch eine lange Beständigkeit. Die ersten 50 Jahre haben wir nun geschafft und natürlich soll es uns noch mindestens weitere 50 Jahre geben. Dafür sind natürlich neue Mitglieder notwendig. Jedoch geht das auch ohne unsere „alten“ Mitglieder nicht. Ohne unsere Musikanten, Tänzerinnen und Tänzer, Plattler, Poscher, Schnalzer und allen anderen fleißigen Mitgliedern würde es uns nicht geben. Unsere Teilgruppen sollten auf jeden Fall beibehalten werden, denn unsere Vierteiligkeit macht uns besonders. Deshalb hoffen wir immer auf Nachwuchs. Wir sind immer offen für neue Mitglieder und freuen uns auf jede neue Person, die mit uns ihre Leidenschaft für den Volkstanz teilt. Da die Resonanz und Begeisterung unserer Mitglieder bei Auslandsreisen steigen, sind auch solche in den nächsten Jahren geplant. Wo es uns genau hin verschlagen wird, steht noch in den Sternen. Jedoch freuen wir uns bereits jetzt auf

neue Erfahrungen, neue Kulturen und neue Menschen. Hier können wir nicht nur selbst Erinnerungen sammeln, sondern auch Österreich und unsere Gemeinde Fischbach vertreten. Natürlich sollten auch die Auftritte im Inland nicht zu kurz kommen. Wir können es kaum erwarten, mit vielen Tanzgruppen und Vereinen Kontakte zu knüpfen! Ein großer Traum von mir als Obfrau ist es, eine Kinder-tanzgruppe zu gründen. Dadurch kann den Kindern von klein an gezeigt werden, wie schön die Volkskultur sein kann. Sie werden früh in Kontakt mit anderen Kulturen gebracht und gehen mit diesen neuen Erfahrungen viel offener in die Welt hinaus. Es fördert die Gemeinschaft und soll den Kindern Spaß machen! Somit könnten wir den Volkstanzkreis um ein weiteres Element vergrößern. Wir hoffen, dass dieser Traum in Zukunft umgesetzt werden kann. Was in den nächsten Jahren aber nicht fehlen darf, ist der Spaß! Bei uns steht nicht die Perfektion unserer Tänze im Vordergrund, sondern der Spaß an der Sache. Unsere Mitglieder sollen sich wohlfühlen und gerne zu unseren Aktivitäten erscheinen. Das heißt auch, dass wir Traditionen wie unser jährliches Minigolfturnier und unsere Wandertage beibehalten werden. Vielleicht kommen neue Traditionen hinzu. Die Möglichkeiten stehen uns offen! Ich wünsche unserem Verein für die Zukunft nur das Beste. Es macht mich stolz, Obfrau eines so engagierten und tollen Vereins zu sein. Ich hoffe, wir erleben weitere schöne und ereignisreiche Jahre, sammeln viele tolle Erfahrungen und bleiben so lustig und gesellig wie bisher. Auf weitere 50 Jahre!

Katharina Bruckgraber
(Obfrau)

Ein bisschen Spaß muss sein

Häufigster Familienname

Froihofer: 20 / Hödl: 6
Sommersguter: 5 / Blaschek: 5

Häufigste männliche Vornamen

Johann: 5 (Brunnhofer, Doppelhofer, Eichtinger, Reindl, Wetzelhütter)
Franz.: 5 (Doppelhofer, Kerschenbauer, Reitbauer, Ristl, Sommersguter)
Markus: 4 (Froihofer, Höller, Karelly, Zottler)

Häufigste weibliche Vornamen

Maria: 5 (Eichtinger, Fössl, Froihofer, Hauer, Posch)
Eva: 5 (Hofbauer, Hödl, Reindl, Ruszicska, Schafferhofer)
Lisa: 3 (Froihofer, Höller-Brunnhofer, Sommersguter)

- 🌀 **Jüngstes Mitglied**
Lena Kernbichler (*2004)
- 🌀 **Ältestes Mitglied**
Heliane Blaschek (*1940)
- 🌀 **Aktive Mitglieder mit Brille**
11 + 2 Lesebrille
- 🌀 **Durchschnittsalter:** 50,6
- 🌀 **Häufigstes Alter:** 6 x 44 (1979)
- 🌀 **2. Häufigstes Alter:** 5 x 70 (1953)
- 🌀 **Wie viele Brillen wurden beim Schnalzen beschädigt?**
mindestens 2
- 🌀 **Wie viel Bier wird im Durchschnitt bei einer Therabiersitzung getrunken?**
Alle
- 🌀 **Aktive Glatzen**
6 (davon der Großteil männlich)
- 🌀 **Größter Größenunterschied zwischen unserem größten und kleinsten Mitglied**
46 cm
- 🌀 **Gesprächigste Familie:**
Höller vs. Bruckgraber



Plattlerspaß



Fischbacher Plattler: Gut getarnt und mit detektivischen Scharfsinn ausgestattet ging's ab ins Stanzer Damengehege - dem Frauenball (Teufelsteinkurier, Juli 2012).



Passend zum Gemüt der Plattler werden seit 2010 auch (weniger ernst gemeinte) Artikel für die Gemeindezeitung „Der Teufelstein Kurier“ verfasst. Mit diesen Artikeln wurde vielen Fischbacherinnen und Fischbachern ein Lächeln auf das Gesicht gezaubert. Aber auch wir selbst erfreuen uns noch Jahre später an diesen Artikeln. Es folgen einige Glanzpunkte. Und wer noch mehr von diesem Spaß lesen möchte, findet alle Artikel auf unserer Website .



Feierliche Scheckübergabe mit Klaus Zink und unseren neuen Hemden (Teufelsteinkurier, Juli 2011).



Der erlösende Schroadlwind aus der Heimat brachte in St. Martin die rettende Erlösung (Teufelsteinkurier, Juli 2017).



Kleinanzeigen

Zugelaufen in Schurls Tanzcafe: Tinitus, 14000 Hertz, passend gestimmt zur steir. Harmonika. Abzuholen in der Ohrlogie in Schmalzhausen am Hörgang.

Schlechtes Gewissen günstig abzugeben. Gut erhalten. Drückt noch. ZG-0794

Suche gestrigen Tag. Zweckdienliche Hinweise erbeten an oje@kurzzeit-gedächtnis.ade

Suchen geduldigen Busfahrer mit Bus, alkoholresistent, für diverse Heimfahrten. Führerschein von Vorteil. Lohn: Ewige Dankbarkeit. Bewerbungsunterlagen - mit Foto vom Bus an: dringend@busfahrer.komm

Anstrengende Wanderung. Nach ein paar Gehminuten war das Ziel erreicht: DAS PLATTLERMOBIL (Teufelsteinkurier, Dezember 2013).



Bei der Coldwater Challenge 2014 wurde beim Woasmüllner fleißig nach Fischbacher Blauforellen gefischt (Teufelsteinkurier, Dezember 2014).



Unsere aktiven Mitglieder



Natalie
Biegler



Katharina
Bruckgraber



Heinz
Brunnhofer



Johann
Brunnhofer (Hofba)



Ruth
Brunnhofer



Hansi
Doppelhofer



Werner
Doppelhofer



Fritz
Froihofer



Tobias
Froihofer



Michael
Grabenbauer



Verena
Grabenbauer



Claudia
Haubenwaller



Doris
Hödl



Gerti
Hödl



Karl
Hödl



Markus
Höller



Eva
Hofbauer



Hubert
Hofbauer



Daniela
Höller



Gottfried
Höller



Franz
Kerschenbauer



Johann
Reindl



Elisabeth
Sommersguter



Klaus
Sommersguter



Christina
Ziegerhofer



Gerald
Ziegerhofer



HÖNIGSHOF
URLAUB AM BAUERNHOF

Familie Kerschbauer
8654 Fischbach 71
+43 650 4015115
urlaub@hoenigshof.at
www.hoenigshof.at



**C & D
FOODS**

Busreisen • Café • Gästezimmer



Fischbach • Birckfeld • www.busreisen-fasching.at



**STUDIO
DISSAUER**
KÜCHEN- & WOHNDESIGN



**ERANZ
GESSLBAUER**
Erdbau
Tel. 0664/4608646



FASCHING
Installationen - Gas - Wasser - Heizung
Service - Alternativenenergie - Lüftung

Johann Fasching
Installations-GmbH
A-8650 Kindberg • Telefon: 03865/3118
e-mail: office@nt-fasching.at • http://www.nt-fasching.at



Gast
fischbacher Hof.at



ZumForsthaus
Restaurant | Hotel | Fischbach



Am FROITHOF bio frisch regional



Ihr GRAWE Kundenberater
**Bezirksdirektor
Thomas Brunnhofer**
Tel. 0660-555 0 225
thomas.brunnhofer@grawe.at
Spezialanlagen • Sanitäranlagen • Heizungsanlagen
Ersatzteile • Leasing
grawe.at




haider
Bäckerei Café Eis Schoko



JOGLAND
HOAMATBRÄU
NATURBIERE
100% ERSTEWAHRE
100% ERSTEWAHRE
100% ERSTEWAHRE



HORN
DER SPEZIALIST IN DER METALLINDUSTRIE

+43 (0) 3173-2320
office@horn.at
www.horn.at



Danke an
unsere
Sponsor:innen



FASCHING
DORFHOTEL ★★★★★ SUPERIOR



Kirchenwirt
Fischbach

BALKONE ZÄUNE ÜBERDACHUNGEN SOMMERTERRÄSSEN



Leeb 25 GRÖßTER SCHAU-RAUM

Mühlweg 13, 8642 St. Lorenzen im Mürztal
MARTIN BRUNNHOFER 0664 / 190 30 62

AUTOHAUS



LINGL
SEIT 1957



**Gasthof
Mosbacher Radl Wirt**
Falkenstein 68, 8673 Ratten,
Tel. 03173/2210, E-Mail: mosi.1@aon.at



Nah&Frisch
PERSÖNLICH FÜR MICH DA
ÜBELEIS e.U.
UNIGRUPPE pfeiffer
Großhandel



**PRO
MOUNTAIN**
DIGITAL EXPERTS

DI Michael Übeleis

**Raiffeisenbank
Oststeiermark Nord**



www.perhofer.at

- ✓ Pelletheizungen
- ✓ Stückholzkessel
- ✓ Hackgutheizungen
- ✓ Solaranlagen
- ✓ Installationen



PERHOEFER
Alternative Heizsysteme
8190 Birckfeld | Waisenggg 115 | Tel: 03174 / 3705



Heizung
Solar
Lüftung

Sanitär
Klima
Gas

**Manfred Perhofer
Haustechnik**

8130 Birckfeld
Waisenggg 115
Technik: 0664 / 35 25 097
Büro: 0676 / 52 11 793
E-Mail: office@haustechnik-perhofer.at



posch-holzverpackungen.at
Pacher 52, A-8673 Ratten 0664/2023930



**Johann
Reindl**
besser investieren
www.agentur-reindl.at



rsb
STEUERBERATUNG



VCB Versicherungsmakler
Christoph Brunnhofer | 8654 Fischbach 142
Tel: 0660-4717428 | e-mail: office@v-cb.at



ADEG Fischbach
Land aufs Herz.
Tel.: 0664 / 88 99 2573
Mail: adeg.fischbach@gmail.com



Segafredo
ZANETTI
ESPRESSO
BRUCK
EST. 1993



SOMA



**Die
STAMMBAUM
WERKSTATT**



BÄCKEREI CAFÉ
TENGGER
WEIZEN
und das
Spezialbrot

Café
Gleisdorferstraße 116
8160 Weiz
03172 / 46515

Bäckerei
Mühlgasse 36
8160 Weiz
03172 / 2437



Aspengasthof Schanz
1169 m
Familie Krenn



SPARTAX
Wir holen Ihre Steuern zurück.



ADA
MINDFUL LIVING



**TISHLEREI
ZOTTLER**
8184 Anger | 03175 2850 | www.zottler.at

Danke an
unsere
Sponsor:innen



Tischlerservice
Josef Wieland
Diverse Möbelanfertigungen
und Montagen
8654 Fischbach 167
Handy: 0676 - 724 55 10



Nawi
certified
iCCOMMERCE & SOCIAL
MEDIA CONSULTANT

WOLFGANG WIESER
Unternehmens- und Regionsentwicklung
Systemische, Fach- und Prozessberatung

8654-Fischbach/Willegg 15
www.nawi.at/theresa.wieser
+43 664 656 3005

50
Jahre

SA, 30.09.2023 Teufelsteinsaal Fischbach

Einlass: 17 Uhr – mit Kastanien und Sturm

Beginn Festakt 18 Uhr

20:30 Uhr: Offenes Volkstanzen

danach: Unterhaltung mit Franzlgruber Tanzmusi

ab 22 Uhr: Disco - mit freiem Eintritt

Mitwirkende:

- Volkstanzkreis Fischbach mit Tanzgruppe, Plattler, Poscher und Schnalzer
- Volkstanzgruppe Glasing
- Apler Plattler
- Koglhofer Plattlermädl's
- Alphornquartett D'Schwösterer
- Devilstone Rangers



EINTRITT

Vorverkauf: 7€; **Abendkassa:** 10€;
Kinder bis 14 Jahren frei

Karten-Vorverkauf: bei allen Mitgliedern
und dem Gemeindeamt Fischbach

Volkstanzkreis Fischbach

INFOS: volkstanzkreis-fischbach.at

